

VÖLSER ZEITUNG

XVI. Jahrgang/Nr. 3

Mai / Juni 2004

Sped. in a.p. 70%
Filiale di Bolzano



4. Bezirksschützenfest in Völs am Schlern am 22./23. Mai

Nach Bozen (1991), Eppan (1997) und Terlan (2001) war Völs der vierte Ort, an dem das Bezirksschützenfest seit der Neugründung des Bezirks Bozen abgehalten wurde. Es war für Völs ein ganz und gar ungewohntes, aber durchaus faszinierendes Bild, wenn Bezirksmajor Karl Marmsoler kommandierte: „Formationen und Ehrenkompanie – habt Acht!“ und 450 Mann Haltung annahmen. „Wir hätten uns wesentlich mehr Schützen aus dem ganzen Land erwartet“, so Andreas Verant, Hauptmann der Schützen von Völs Aicha, die für die Organisation verantwortlich zeichneten, aber der Termin war mehr als ungünstig. Im ganzen Land gab es mehrere Schützenfeierlichkeiten, und zudem hatten wir viel zu spät den Auftrag

zur Durchführung des Festes erhalten. Trotzdem hat dank des Einsatzes meiner Mitarbeiter alles reibungslos geklappt.“ Was dem guten Gelingen des Festes nicht gerade zuträglich war, war das Wetter. Es war windig und ungemütlich, und Temperaturen unter 10 Grad ließen keine rechte Feststimmung aufkommen.

Den Auftakt machte am Samstag die Musikkapelle von Völs am Schlern mit der Aufführung des „Großen Österreichischen Zapfenstreichs“ vor den angetretenen Kompanien und der Ehrenformation, die eine Ehrensalue abfeuerte.

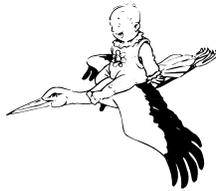
Eine Augenweide war der Einzug der 25 Kompanien und 40 Fahnenabordnungen am Sonntag in das Dorf. Am Gemeindeplatz wurde von Pfarrer Peter Paul Hu-

ber eine Feldmesse zelebriert. Anschließend ergriffen Ehrengäste, darunter der Bürgermeister von Völs bei Innsbruck, Dr. Sepp Vantsch, Bürgermeister Sepp Kompatscher und der Landeskommandant der Schützen, Paul Bacher, das Wort. Nach den offiziellen Feierlichkeiten fand das Fest auf dem Festplatz von Völs seine Fortsetzung und trotz des unwirtlichen Wetters erst zu vorgerückter Stunde seinen Abschluss.

Auf die Frage, wann in Völs das nächste Schützenfest über die Bühne gehen wird, antwortete Hauptmann Andreas Verant: „Die nächste große Feier steht 2009 an, da feiern wir „50 Jahre Wiedergründung“, und im Jahr 2011 wird unsere Fahne 100 Jahre alt.“

Karl Hofer

AUS DEM STANDESAMT



Geburten

in den Monaten
März bis Mai 2004:

Sandra Obkircher, Gfinker, Unteraicha 1, geboren in Bozen am 29. März 2004

Tobias Planötscher, Becherer, Ums 1, geboren in Brixen am 1. April 2004

Julian Verant, Zalter, Prösler Ried 4, geboren in Bozen am 15. April 2004

Andreas Kompatscher, Obervöls, Schlernstraße 34, geboren in Bozen am 23. April 2004

Sabrina Gjergo, Prösler Ried 15, geboren in Bozen am 26. April 2004

Rafael Planer, Oberaicha 76, geboren in Brixen am 2. Mai 2004

Maximilian Berger, Am Ochsenbühl, Ochselbühl 18, geboren in Sterzing am 21. Mai 2004

Alexander Zöggeler, Kompatscher, St. Kathrein 2, geboren in Bozen am 22. Mai 2004

Alina Kompatscher, Oberaicha 62, geboren in Meran am 22. Mai 2004

Helena Kuppelwieser, Baumann, Prösels 19, geboren in Brixen am 25. Mai 2004

ALLES GUTE!



Geburtstage der über 80-Jährigen

in der Zeit vom 16. Juni bis
15. August 2004

Hermine Vanek, Untervöls, Bodenweg 8, geboren am 18. Juni 1923

Josef Mairhofer, Gasthaus Pröslerhof, Prösels 22, geboren am 23. Juni 1921

Alois Laimer, Ums 24, geboren am 24. Juni 1921

Paula Larcher Ww. Zenleser, Oberaicha 74, geboren am 26. Juni 1920

Magdalena Marmsoler Ww. Sattler, Pickl, St. Kathrein 9, geboren am 3. Juli 1924

Paulina Harder Ww. Knollseisen, Untervöls, Kartatscher Weg 2, geboren am 16. Juli 1914

Alois Psailer, Masuner, Oberaicha 2, geboren am 17. Juli 1919

Mario Tavernini, Obervöls, Schlernstraße 5, geboren am 25. Juli 1923

Anna Kritzinger Vötter, Schiller, Ums 33, geboren am 27. Juli 1921

Maria Gruber Ww. Penz, St. Konstantin 63, geboren am 5. August 1916

Maria Singer, Putzer, Untervöls, Kartatscher Weg 2, geboren am 6. August 1920

Johanna Niederkofler, Obervöls, Bozner Straße 3, geboren am 7. August 1914

Maria Capello Ww. Mitterhofer, Steg 2, 9. August 1921

Todesfälle

in den Monaten
April und Mai 2004

Walter Verant, Oberaicha 60, gestorben im Sarntal am 10. April 2004 im 60. Lebensjahr

Rosa Federer, Untervöls, Kartatscher Weg 2, gestorben in Völs am 18. April 2004 im 82. Lebensjahr

Josef Fulterer, Untervöls, Kartatscher Weg 2, gestorben in Bozen am 7. Mai 2004 im 87. Lebensjahr

Regina Reichegger Ww. Vötter, Kaif, Prösels 2, gestorben in Völs am 26. Mai 2004 im 87. Lebensjahr

ÖFFNUNGSZEITEN der öffentlichen Bibliothek – Hauptsitz

1. Juni – 19. September 2004

MONTAG	17.30–19
MITTWOCH	17.30–19
FREITAG	17.30–19
SAMSTAG	11–12

An Feiertagen bleibt
die Bibliothek geschlossen!

ÖFFNUNGSZEITEN der Bibliothek in Völser Aicha

DONNERSTAG	19–20.30
SONNTAG	10–11

Redaktionsschluss:

15. Juli 2004



IMPRESSUM

Zweimonatliches Informationsblatt
zum Völser Gemeindegesehen

Herausgeber und Eigentümer:

Gemeinde Völs am Schlern

Verantwortlicher im Sinne
des Pressegesetzes:

Dr. Rainer Seberich

Druck: Athesiadruck, Bozen

Eingetragen beim
Landesgericht Bozen
am 25. Jänner 1989
mit Dekret Nr. 3/89 R.St.



Die Feuerwehr Ums
gratuliert dem
Kommandanten
Josef Mahlnecht
zum Verdienstkreuz
in Bronze mit
einem Stern und
bedankt sich für
den Umtrunk am
Florianisonntag.

Wir gratulieren

Herrn

Thomas Thaler

zum Magister der
Handelwissenschaften an der
Wirtschaftsuniversität Wien

AUS DER RATSTUBE



Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2004

Bilanzänderung

Der Rat beschließt die mit Ausschussbeschluss vom 14.4.2004 durchgeführte Bilanzänderung zu ratifizieren und den dazugehörigen programmatischen Bericht zu genehmigen. Die Bilanzänderung bezog sich auf die für die Neugestaltung des Binderparkplatzes notwendige Aufstockung des vorgesehenen Betrages von € 50.000,00 um € 17.969,59, damit mit den Arbeiten rasch begonnen werden kann und diese noch vor Beginn der Hauptverkehrsaison abgeschlossen werden können.

- Aufstockung des Fonds für den Ankauf von Aktien der Umlaufbahn Seis-Seiser Alm
- Finanzierung des Heimatfernentreffens;
- Kostenbeteiligung durch den Ankauf des neu aufgelegten Kirchenführers;
- Aufstockung des Fonds für Zinsen (Grunderwerb in der Erweiterungszone Obervöls) und für eine Grundenteignung (Altersheim Völs).

Der Rat genehmigt die entsprechenden Änderungen im Haushaltsvoranschlag und im Begleitbericht.

Satzung des Altersheimes Völs Stiftung Schlechtenhof

Aufgrund der geänderten Gesetzeslage für die öffentlichen Fürsorge- und Wohlfahrtseinrichtungen und des Personalwesens hat der Verband der Altersheime gemeinsam mit Vertretern der örtlichen Körperschaften in der Landesverwaltung und des Gemeindenverbandes eine Mustersatzung für alle selbstständig geführten Altersheime ausgearbeitet. Nach Einsichtnahme in diesen Entwurf genehmigt der Rat die Satzung des Altersheimes Völs Stiftung Schlechtenhof.

Änderung des Haushaltsvoranschlages und des Begleitberichtes 2004

Auf der Einnahmenseite haben sich folgende Änderungen ergeben:

- Die endgültigen Beiträge laut Vereinbarung der Gemeindenfinanzierung wurden der Gemeinde mitgeteilt.
- Aus dem Fonds Uferzins Etsch für die Jahre 2001 und 2002 kann mit einer Mehreinnahme von € 24.738,75 gerechnet werden.
- Da die Beschattung des Glasturmes in der Grundschule Völs nicht in der vorgesehenen Form möglich ist, können die vorgesehenen Mittel in Höhe von € 30.559,64 abgebucht und für andere Ausgaben zur Verfügung gestellt werden.

Mit den im HHVA nicht vorgesehenen Einnahmen können folgende Ausgaben abgedeckt werden:

- Aufstockung des Ausgabenkontos für die Neugestaltung des Binderparkplatzes und für die Straßen- und Wegeinstandhaltung;
- Ankauf von Schülerstühlen und technischer Geräte für die Grundschule Völs;
- Finanzierung von Instandhaltungsarbeiten im Jugendraum Völs und in der Gemeinde (Austausch der Böden);

Feuerwehrdienst: Rechnungslegung für 2003

Freiwillige Feuerwehr Völs am Schlern

Der Gemeinderat beschließt nach Einsichtnahme in die entsprechenden Unterlagen die Rechnungslegung der Freiwilligen Feuerwehr Völs am Schlern für das Finanzjahr 2003 zu genehmigen; die Rechnungslegung weist Einnahmen in Höhe von € 57.423,48, Ausgaben von € 88.031,36 und demnach ein Defizit von € 30.607,88 aus.

Freiwillige Feuerwehr Ums

Die Rechnungslegung weist Einnahmen von € 46.956,65, Ausgaben von € 19.618,34 und demnach einen Verwaltungsüberschuss von € 27.338,31 aus. Nach Einsichtnahme in die Belege genehmigt der Rat auch die Rechnungslegung der Freiwilligen Feuerwehr Ums.

Freiwillige Feuerwehr Völser Aicha

Nach Einsicht in die Belege und Überprüfung der Unterlagen genehmigt der Gemeinderat die Rechnungslegung der Freiwilligen Feuerwehr Völser Aicha mit Einnahmen von € 55.789,49, Ausgaben von € 24.701,12 und einem Verwaltungsüberschuss von € 31.087,31.

Beschlüsse zu Grund- und Bauangelegenheiten

Für diesen Bereich fasst der Gemeinderat nach Einsichtnahme in die entsprechenden Unterlagen und eingehenden Besprechungen folgende Beschlüsse:

- Genehmigung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone B4-Auffüllzone am Ochsenbühl;
- Stellungnahme zum Ratsbeschluss Nr. 77, wodurch eine Bauleitplanänderung zur Neuabgrenzung der Wohnbauzone B3 Friedbergweg und Umwandlung von Wald in landwirtschaftliches Grün angenommen wird;
- Änderungen des Durchführungsprogrammes zum Bauleitplan der Gemeinde, die nachstehende Bauzonen als Erweiterungszone oder als Auffüllzone ergänzen oder neu festlegen.

Es handelt sich bei den Erweiterungszone um die Bereiche C2 Obervöls, C1 Bozner Straße, C1 und C2 Völser Aicha, um die Erweiterung der Gewerbezone im Norden und im Süden des Gewerbegebietes von St. Anton und um die Zone für Abstellplätze in Steg, bei den Auffüllzone um die privaten Bereiche B1 Villa Huber, B4 Capovilla, B4 Ums, B1 Amendola, B1 Blumauer-

hof und B1 Völser Aicha und um die Gewerbeauffüllzonen in St. Anton und Blumau.

- Grundtausch zwischen der Gemeinde Völs und Hermann Kompatscher „Moar“;
- Benennung der Zufahrtsstraße zur Erweiterungszone Obervöls in „Anna-Jobstin-Straße“;
- Genehmigung des Grundtausches und des Vorvertrages mit Herrn Alois Malfertheiner zur Verlegung der Straße nach Völserried;
- Erwerb von zusätzlichen Grundflächen für das Altersheim Völs;
- Genehmigung von Änderungen am Bauleitplan, die die Neuabgrenzung der Zone für öffentliche Einrichtungen in-

nerhalb der Wohnbauzone A von Untervöls betreffen;

- Genehmigung einer wesentlichen Abänderung des Rechtsplanes am Durchführungsplan der Wohnbauzone A in Untervöls, die eine Neuabgrenzung der Zone für öffentliche Einrichtungen und zwei öffentliche Durchgänge betrifft.

Die Unterlagen zu den angeführten Beschlüssen liegen in der Gemeinde zur Einsichtnahme auf.

Genehmigung der Geschäftsordnung der Ortspolizei

Der Rat genehmigt die Geschäftsordnung der Ortspolizei, die in 51 Artikeln die Dienst-

grade, die Beschaffenheit der Uniformen, die Autofahrzeuge, den Dienstaussweis und die Handhabung der Waffen regelt.

Verleihung von Ehrungen an verdiente Gemeindeglieder

Der Rat beschließt Pfarrer Peter Paul Huber in Anbetracht seiner Verdienste die Ehrennadel in Gold mit Urkunde der Gemeinde Völs am Schlern zu verleihen. Die Ehrung soll am Herz-Jesu-Sonntag (20.6.2004) erfolgen.

Reinhold Janek

Diverses - Diverses - Diverses - Diverses - Diverses

ICI 2004 *** ICI 2004 *** ICI 2004 *** ICI 2004 *** ICI 2004 **

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Völs am Schlern!

Ein Jahr ist wieder vergangen und von der Gemeindeverwaltung wurde wiederum vieles im Interesse der gesamten Bevölkerung verwirklicht. Dazu braucht es, wie wir alle wissen, nicht unerhebliche finanzielle Mittel. Einen Großteil der Mittel erhält die Gemeinde von der Autonomen Provinz zugewiesen. Die einzige Gemeindegliedermittelsteuer - ICI wird von der Gemeinde selbst festgesetzt und eingehoben. Wir Gemeindeverwalter sind, im Rahmen unserer Möglichkeiten, ständig darum bemüht, die Steuerbelastung so niedrig wie möglich zu halten, die Steuerlast so gerecht wie möglich auf alle zu verteilen und die Berechnungs- und Zahlungsmodalitäten möglichst transparent und für den Bürger einfach zu gestalten. In den nächsten Tagen werden Ihnen wiederum die Einzahlungsbescheide für die ICI fertig ausgefüllt zu Hause zugestellt. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Einhebung und der darauf folgenden Kontrollen zu gewährleisten und auch um Ihnen möglichst Probleme und Laufereien zu ersparen, ersuchen wir Sie, sich an folgende Regeln zu halten:

- Erhalt der ICI-Bescheide mittels Postzustellung: sofortige Kontrolle der beiliegenden Liste, auf der die Immobilieneinheiten aufgelistet sind (z.B.

Wohnungen A/2, A/3, A/4 oder Autoabstellplätze und Garagen C/6 bzw. Magazine C/2). Sollten diese nicht mit der wirklichen Situation übereinstimmen, bitte sofort im Steueramt der Gemeinde melden.

- Sollten im letzten Jahr Änderungen an den Immobilieneinheiten oder Eigentumsübertragungen gemacht worden sein, bitte sofort Kontakt mit dem Steueramt der Gemeinde aufnehmen.
- Fälligkeit der Steuer:
30.06.2004 Akkonto ICI 2004 – 50% des Gesamtbetrages
20.12.2004 Restbetrag ICI 2004 – 50% des Gesamtbetrages.
Die zugestellten Posterlagscheine sind bereits dementsprechend ausgefüllt.
- Wenn alles stimmt, empfehlen wir, die Posterlagscheine bei Ihrer Bank zur Einzahlung abzugeben. Am besten gleich auch den Erlagschein für die Restzahlung im Dezember. Die Fälligkeiten werden normalerweise vom Bankinstitut Ihrer Wahl verwaltet und somit wird die Steuer pünktlich eingezahlt. (Bitte irgendwo notieren, dass der Erlagschein für Dezember bereits abgegeben wurde, damit im Dezember nicht unnötig danach gesucht wird!)

Sollte es trotzdem passieren, dass eine Zahlung versäumt wird, bitte sofort aktiv

werden und sich mit dem Steueramt der Gemeinde oder Ihrem Steuerberater in Verbindung setzen. Auch für nur einen Tag verspäteter Einzahlung werden Strafen fällig. Je mehr Tage vergehen, umso höher fallen die Strafen aus. Die Gemeinde hat keine gesetzliche Möglichkeit, einen Strafnachlass für verspätete Einzahlungen zu gewähren.

WICHTIGER HINWEIS: Das Steueramt weist nochmals darauf hin, dass bei Änderungen, die sich während des Jahres ergeben, die Position neu berechnet werden muss. Auch Baugründe sind ICI-pflichtig! Deshalb: Bei Baubeginn, Bauende oder Katastereintragung auf jeden Fall das Steueramt kontaktieren.

ACHTUNG: Die ICI wird zwar von der Gemeinde berechnet und bereits fertig zur Einzahlung zugestellt, dies stellt jedoch einzig und allein einen zusätzlichen Dienst der Gemeinde für ihre Bürger dar. Trotzdem ist jeder Steuerpflichtige für die Richtigkeit der Angaben, aufgrund welcher die Gemeinde die Berechnungen anstellt, verantwortlich. Sollte sich zu einem späteren Zeitpunkt herausstellen, dass die Steuer falsch eingezahlt wurde, so werden leider wiederum Strafen fällig.

*Das Steueramt der Gemeinde Völs.
Der zuständige Assessor
Gregor Kompatscher*

Seduta del Consiglio Comunale del 10 maggio 2004

Modifica del bilancio

Il Consiglio comunale decide di rettificare la modifica di bilancio effettuata con delibera della Giunta comunale del 14.4.2004 e di approvare la relativa relazione programmatica. La modifica di bilancio riguarda l'aumento di spesa per la realizzazione dei lavori al parcheggio „Binder“ per un importo di €. 17.969,59, da aggiungere all'importo precedentemente preventivato di €. 50.000,00 in modo che i lavori possano essere iniziati subito e finiti possibilmente prima dell'inizio della stagione turistica.

Modifica del bilancio di previsione 2004 e della relativa relazione programmatica

Dalla parte delle entrate si sono verificate le seguenti modifiche:

- Al Comune sono stati comunicati i contributi definitivi riguardanti l'accordo del finanziamento dei Comuni.
- Per quanto riguarda il sovracanone Adige per gli anni 2001 e 2002 risulta un'entrata maggiore di €. 24.738,75.
- Siccome il lavoro per ombreggiare la torre di vetro della scuola elementare di Fié non é fattibile con il sistema proposto, i mezzi finanziari di €. 30.559,64 previsti per questo lavoro possono essere detratti dal bilancio di previsione e messi a disposizione per altre spese.

Con le cifre suddette, che non erano previste nel bilancio di previsione 2004 possono ora essere coperte le seguenti spese:

- aumento del conto spese per la realizzazione dei lavori presso il parcheggio „Binder“ e per la manutenzione delle strade comunali in generale,
- acquisto di sedie ed attrezzature tecniche per la scuola elementare di Fié.
- finanziamento di lavori di manutenzione nella sala della gioventù e nei locali del municipio (rinnovamento delle pavimentazioni);
- aumento del fondo per l'acquisto di azioni della bidonvio Siusi – Alpe di Siusi;
- finanziamento della festa per la riunione di cittadini di Fié abitanti all'estero (Heimatfernentreffen);
- partecipazione ai costi per la realizzazione del nuovo prospetto delle chiese del territorio;
- aumento del fondo per interessi (acquisto di terreno nella zona di ampliamento Fié di Sopra) e per un esproprio di terreno (Casa di Riposo di Fié).

Il Consiglio comunale approva le relative modifiche nel bilancio di previsione 2004 e la relazione programmatica.

Vigili del Fuoco volontari di Fié allo Sciliar

Il Consiglio comunale, preso visione della relativa documentazione, approva il bilancio di chiusura dell'anno finanziario 2003 del Corpo dei Vigili del Fuoco volontari di Fié allo Sciliar. Il bilancio contiene entrate per un totale di €. 57.423,48, uscite per un totale di €. 88.031,36 e quindi un deficit di €. 30.607,88.

Vigili del Fuoco Volontari di Umes

Il bilancio 2003 contiene entrate per €. 46.956,65 e spese di €. 19.618,34 e quindi un totale amministrativo in più di €. 27.338,31. Vista la relativa documentazione, il Consiglio comunale approva il bilancio dei Vigili del Fuoco di Umes.

Vigili del Fuoco Volontari di Aica di Fié

Il bilancio 2003 contiene entrate per €. 55.789,49 e spese di €. 24.701,12 e quindi un totale amministrativo in più di €. 31.087,31. Vista la relativa documentazione, il Consiglio comunale approva il bilancio dei Vigili del Fuoco di Aica di Fié.

Statuto della Casa di Riposo di Fié „Fondazione Schlechtenhof“

A causa delle variazioni di Legge per le istituzioni pubbliche tra cui la casa di riposo e dei regolamenti per il personale, il consorzio delle case di riposo, insieme ai rappresentanti dell'amministrazione provinciale e del Consorzio dei Comuni, ha elaborato una bozza di statuto per tutte le case di riposo gestite autonomamente. Vista e discussa la bozza presentata in riunione, il Consiglio comunale approva il nuovo statuto.

Delibere riguardanti casi di terreni e costruzioni

Su questi argomenti il Consiglio comunale, preso visione delle relative documentazioni, approva le seguenti delibere:

- approvazione del piano di attuazione della zona edificabile B4 – zona di riempimento „am Ochsenbühel“,
- presa di posizione relativa alla delibera consigliare n. 77, nella quale viene approvata una modifica del piano urbanistico per la nuova delimitazione della zona edificabile B3 via Friedberg e il cambiamento da bosco in verde agricolo;

- modifica del programma di attuazione per il piano urbanistico comunale, il quale prevede l'aumento o la nuova determinazione delle seguenti zone edificabili come zone di espansione o zone di riempimento: nel caso delle zone di ampliamento si tratta delle zone C2 Fié di Sopra, C1 via Bolzano, C1 e C2 Aica di Fié, dell'ampliamento della zona artigianale di S. Antonio verso nord e sud e di una zona per posteggi a Passo; per quanto riguarda le zone di riempimento, si tratta dei terreni privati B1 Villa Huber, B4 Capovilla, B4 Umes, B1 Amendola, B1 Blumauerhof e B1 Aica di Fié e delle zone artigianali S. Antonio e Prato Isarco;
- permuta di terreni tra il Comune di Fié ed il sig. Hermann Kompatscher „Moar“;
- il nome di „Via Anna Jobstin“ per la strada di accesso alla zona di ampliamento Fié di Sopra;
- approvazione della permuta di terreni e della stesura di un contratto preliminare con il sig. Alois Malfertheiner per lo spostamento della strada per Novale di Fié;
- acquisto di ulteriori terreni per la Casa di Riposo di Fié,
- approvazione di modifiche al piano urbanistico, riguardanti la nuova delimitazione della zona per impianti pubblici all'interno della zona residenziale A di Fié di Sotto;
- approvazione di una modifica essenziale del piano legislativo riguardante il piano di attuazione della zona residenziale A di Fié di Sotto, che riguarda una nuova delimitazione della zona per impianti pubblici e due passaggi pubblici.

La documentazione riguardante le delibere sopra descritte può essere presa in visione negli uffici comunali.

Approvazione dell'ordinamento della Polizia municipale

Il Consiglio comunale approva l'ordinamento per la gestione della Polizia municipale, il quale regola in 51 articoli i gradi di servizio, le uniformi, gli automezzi, i distintivi e l'utilizzo delle armi.

Onorificazione di cittadini del Comune di Fié

Il Consiglio comunale decide di concedere al Parroco di Fié Peter Paul Huber la spilla d'onore in oro per i servizi resi al Comune la domenica del 20 giugno 2004.

Baukonzessionen Februar bis Mai 2004

Februar

Johann Pold, Untergrahof, Grafenweg 6: Errichtung einer Mistlege mit Jauchengrube auf der Gp. 123.

Maria Kompatscher, Schlossweg 2: Sanierung und Isolierung des Daches am Wohnhaus auf der Bp. 28.

Othmar Stampfer, St. Kathrein 36, Stampferhof: Außengestaltung des Hofraumes auf der Bp. 1177 und 2161/2.

Markus und Jutta Viktoria Troger, St. Konstantin 77: 1. Variante zum genehmigten Projekt für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes auf der Bp. 910.

Sonnen KG Klausen, Leitacht 42: Abänderung der Zweckbestimmung von Wohnung in Büro des M.A. 8 der Bp. 1318.

terirdischen Kellers und überdachten Parkplatzes auf den Bp. 899 und 670.

Stefania Rieder Pattis, Schlossweg 7: Umbau einer Ferienwohnung am Wohnhaus auf der Bp. 42.

Franz Pigneter, Hubert Federer und Thomas Psenner, Ums: Aufschüttung und Planierung der Gp. 1942, 1951, 1956 und 1957 im Sanierungswege.

Christine Kompatscher, Kastelruth: I. Variante zum genehmigten Projekt für den Bau eines Wohnhauses auf der Gp. 3304/17 in der Erweiterungszone Obervöls.

Cäcilia Verant, Weingartnerweg 1/B: Teilung der Wohnung im Wohnhaus auf der Bp. 939.

Roswitha Kritzinger, Handwerkerzone, St. Anton Nr. 78: interner Umbau des M.A. 1 der Bp. 1245 in der Dorfstraße.

Thomas Psenner, Ums 10: Errichtung eines Flugdaches am Wirtschaftsgebäude auf der Bp. 227 und Gp. 2705.

Josef Mahlknecht, Ums 26, Neuhauerhof: Sanierung und Erweiterung des landw. Wohnhauses auf der Gp. 2669/1.

Josef Obkircher, Friedbergweg 4: Anbringung einer Außenisolierung am Wohnhaus auf der Bp. 890.

Andreas Rier, Zann 1, Ebnerhof: I. Variante zum genehmigten Projekt für die Verbauung der Restkubatur auf der Bp. 1180 und Gp. 2291.

Maria Luise Planer, Unteraicha 5: Installation eines Flüssiggastankes am Wohnhaus auf der Bp. 110.

Josef Pichler, Jenesien, Schreibergasse 27: Abänderung der Zweckbestimmung von Büro in Wohnung des M.A. 5 der Bp. 199.

Matthias Neulichedl, Bachtröglweg 31: Austausch der Fenster am Wohnhaus auf der Bp. 853.

Hotel „Völser Heubad“ KG des Kompatscher Hubert & Co., Schlernstraße 13: Errichtung eines Vordaches am Gebäude auf der Bp. 302/2 und Gp. 3295/1.

Florian Oberrauch, Meran, Christomannostraße 34: Sanierung der Nasszellen im Wohnhaus auf der Bp. 492.

Heinrich Wiedenhofer, Völser Ried 20, Putzerhof: Errichtung einer Überdachung für landw. Geräte und Brennholz auf der Gp. 3650.

Fernando Postinghel und Adelaide Roncalato, Blumau 2: Erneuerung des Dachstuhles und Errichtung eines Vordaches am Wohnhaus auf der Bp. 87.

März

Patrick Planer, Unteraicha 10, Prackfolerhof: Neuerrichtung der Hofstelle auf der Gp. 991.

April

Josef Rabensteiner, Kartatscher Weg 7, Stinerhof: Neuerrichtung der Hofstelle auf den Gp. 367, 370/1 und 373.

Florian Kompatscher, Schlernstraße 33, Tschiedererhof: Anbringung einer Außenisolierung am Wohnhaus auf der Bp. 281/2.

Andreas Psenner, St. Kathrein 33: Gewinnung einer Wohnung im Dachgeschoss der Bp. 904.

Konrad Pigneter, vier Miteigentümer, St. Konstantin 53: Bau eines un-

Mai

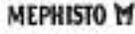
Iniziativa Immobiliari Bozen, Ducad'Aosta-Straße 101: Neubau einer Wohnanlage auf den Gp. 913/7, 913 und 913/10 in der Auffüllzone B1 Blumau.

Johann Georg, Walter, Gottfried Haselrieder und Helena Rabensteiner in Haselrieder, Weiherstraße 17: Umbau und Erweiterung des Wohnhauses auf der Bp. 800 und Gp. 3346/4.

Hermann Villgrattner, Obervölser Platzl 5: Sanierung des Wohnhauses auf der Bp. 300/1.

Gemeinde Völs am Schlern, Dorfstraße 14: Neugestaltung des Parkplatzes Binder auf den Gp. 178 und 177/1.

Gemeinde Völs am Schlern, Dorfstraße 14: Neugestaltung der Obervölser Straße auf der Gp. 4526/1.

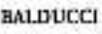






Schuhwaren
Calzature







LANTSCHNER A.

O.-v.-Wolkenstein-Straße 7
39040 Kastelruth
Tel. + Fax 0471 70 61 14

– Schuhe zur Tracht
– Arbeitsschuhe
– Hafeleschuhe

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Völser Goafelschnöller

laden ein zum

5. Alpenländischen Goafelschnöllen

am 18. Juli auf der Tuffalm

(bei schlechter Witterung wird das Fest um eine Woche verschoben)

11 Uhr hl. Messe

12 Uhr Beginn der Wettkämpfe

Interessierte, die am Wettkampf teilnehmen möchten,
melden sich bei Anton Mahlknecht (Sagerer):

Tel. 0471 72 50 01

Drittes Heimatfernentreffen am 24./25. April 2004

Heimat als Ort der Erinnerung und Gemeinschaft

Nach dem Heimatfernentreffen von 1988 und 1993 hatte die Gemeinde Völs nach einer Pause von elf Jahren wieder die ehemaligen Gemeindeglieder, die nach anderen Gemeinden des In- und Auslandes verzogen waren, für 24./25. April zu einem Treffen eingeladen. Über die Definition des Begriffes „Heimatferne“ hatte man in der Gemeinde diskutiert, aber schließlich sich für eine weite Begriffsfassung entschieden, die sich nicht nur auf die außerhalb von Südtirol Lebenden beschränken sollte. Über 750 Einladungen wurden verschickt, rund 250 ehemalige Landsleute sind der Einladung gefolgt. Leider wurde versäumt, ein Gästebuch umgehen zu lassen. Für den passenden Blumenschmuck in Prösels und Völs hatte in gewohnter Umsicht die Baumannin gesorgt.

Am Samstagnachmittag begrüßte Bürgermeister Kompatscher die Gäste im Schlosshof von Prösels zu einer Schlossführung mit anschließender Marende, bei der 160 Anwesende gezählt wurden und Erinnerungen ausgetauscht wurden.

Bei strahlendem Wetter und kühlem Nordwind begann der zweite Tag des Treffens mit einem feierlichen Gottesdienst, den Ortspfarrer Peter Paul Huber mit einem sehr persönlich gehaltenen, ausführlichen



Empfang auf dem Gemeindeplatz

Grußwort einleitete. Der Männerchor Völs umrahmte ihn mit der „Missa de St. a Cruce“ von Ignaz Mitterer und Kompositionen von Paulmichl, Nägeli, Kreutzer und dem Spiritual „Go down Moses“.

Nach der Messe trafen sich Ortsansässige und Heimatferne auf dem Platz vor dem Gemeindehaus zu einem von der Gemeinde und den Gastwirten gestifteten und

von den Mitarbeitern des KVV krenzten Umtrunk und Imbiss. Die Musikkapelle von Völs spielte dazu in



Ansprache von Erich Achmüller

voller Besetzung. Den Festakt auf demselben Platz leitete Gemeindeassessorin Marianne Mair mit einer herzlichen Begrüßung ein. Bürgermeister Kompatscher stellte fest, dass der Tag der Heimatfernen von vielen zu einem Familientreffen genutzt wurde. Er gab einen Überblick über die Veränderungen in Völs in den letzten zehn Jahren und erinnerte daran, dass es zwei Wellen der Auswanderung gab: die Optionszeit und dann die Fünfziger Jahre, in denen in der Heimat kaum eine Arbeit zu finden war. Der frühere Landtagsabgeordnete und Landesrat Erich Achmüller, der die Arbeitsstelle für Heimatferne im KVV leitet, fand anerkennende Worte für die Menschen, die – aus welchen Gründen immer – das Heimatdorf verlassen und sich in der Ferne eine neue Heimat



Marende im Schloss Prösels

aufgebaut haben, ohne die Verbindung zur alten Heimat aufzugeben. Durch ihre Tüchtigkeit haben sie das Ansehen ihrer neuen Mitbürger erworben und wirken gewissermaßen als Botschafter Südtirols in ihrer neuen Umgebung.

Der Vorsitzende der KVV-Arbeitsgruppe Hermann Vötter definierte „Heimat“ als Ort der Erinnerungen und der Verbundenheit mit den Menschen.

Vor dem Mittagessen im großen Saal des Gemeindehauses lud Vizebürgermeister Arno Kompatscher zu einer Besichtigung der Ausstellung „100 Jahre Tourismus in Völs“ ins Pfarrheim ein. Nach dem Essen führte der Theaterverein ein lustiges Stück auf.

Rainer Seberich



Rund 700 km brachte Frau Isolde Gradl hinter sich, um am Heimatfernentreffen in Völs teilzunehmen. Frau Gradl, die Enkelin des Lehrers Anton Gradl, lebt in Bochum. Zu Schloss Prösels hat sie eine ganz besondere Beziehung. Ihre Eltern lernten sich nämlich im Schloss kennen, wo ihre Mutter als Köchin arbeitete und ihr Vater das Praktikum als Gärtner absolvierte.

LR Widmann erteilt Zusage zur Einrichtung des Linienbusdienstes Tiers–Seis



Ab dem 05. Juni 2004 verkehrt zwischen Tiers und Seis viermal täglich ein Linienbus. Dies konnte bei einem jüngst stattgefundenen Treffen mit dem Landesrat für Tourismus, Verkehr und Transportwesen Dr. Thomas Widmann vereinbart werden. Der 30-Sitzer des Busunternehmens Silbernagl fährt dabei über die Route Tiers – Völser Aicha – Prösels – Ums – Völs – Seis. Der Dienst wird zunächst probeweise eingerichtet. Sollte sich herausstellen, dass eine ausreichende Nachfrage besteht, wird die Linie definitiv ganzjährig eingerichtet. Die Gemeindeverwaltung ist der Ansicht, dass diese Busverbindung sowohl für die Einheimischen (Anbindung der Fraktionen an den Hauptort) als auch für die Touristen (viele neue Ausflugs- und Wandermöglichkeiten) von großer Bedeutung ist. Also lassen wir uns die Gelegenheit nicht entgehen. Benützen wir den Bus!

SOMMERFAHRPLAN

09.06	11.02	16.17	18.21	Seis am Schlern	07.52	09.47	14.57	17.07
09.03	10.59	16.14	18.19	Seiseralmbahn	07.55	09.50	15.00	17.10
08.56	10.52	16.07	18.12	Völs am Schlern	08.02	09.57	15.07	17.17
08.51	10.47	16.02	18.07	Ums	08.07	10.02	15.12	18.22
08.46	10.42	15.57	18.02	Schloss Prösels	08.12	10.07	15.17	17.27
08.43	10.39	15.54	17.59	Völser Aicha	08.15	10.10	15.20	17.30
08.41	10.37	15.52	17.57	St. Kathrein	08.17	10.12	15.22	17.32
08.37	10.32	15.47	17.52	Brunnenplatz Tiers	08.21	10.17	15.27	17.37
08.33	10.28	15.43	17.48	St. Zyprian	08.25	10.21	15.31	17.41
08.30	10.25	15.40	17.45	Cyprianerhof	08.28	10.24	15.34	17.44

Fotowettbewerb 2003

Zahlreiche Bilder zeigen Völs am Schlern von seiner schönsten Seite



Relativ gering war leider das Interesse der Völserinnen und Völser am Fotowettbewerb. Der Preis, ein „Kuchlkastl“-Essen für zwei Personen, ging an Erika Bobowski für eine Aufnahme des im Nebel verhangenen Schlosses Prösels.

Die Siegerfotos und etliche weitere Teilnahmefotos werden in der Ausstellung „100 Jahre Tourismus“ am Völser Kirchplatz ausgestellt.

Öffnungszeiten

der Jubiläumsausstellung
**„100 Jahre Tourismus
 Völs am Schlern“**
 im Pfarrheim am Kirchplatz:

Im Sommer 2004 ist die Ausstellung jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr, jeden Donnerstag von 17 bis 22 Uhr und jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr für das Publikum zugänglich.

Für interessierte Gruppen oder Schulklassen kann die Ausstellung nach telefonischer Vormerkung im Tourismusverein (0471 72 50 47) jederzeit gerne geöffnet werden.

Ein außerordentlich großes Interesse hat der Fotowettbewerb „100 Jahre Tourismus in Völs am Schlern“, den der Tourismusverein Völs am Schlern in seinem Jubiläumsjahr 2003 ausgeschrieben hatte, erfahren. Im Laufe des Jahres gingen aus dem In- und Ausland zahlreiche Fotos ein, die Völs und das Ferienland rund um den Schlern von der besten Seite zeigen: erstklassige Bilder, originelle Schnappschüsse und ungezwungene Momentaufnahmen. Die Jury im Tourismusverein hat unter der Leitung des Kastelruther Profifotografen Helmuth Rier unter den zahlreichen Einsendungen die Siegerfotos ermittelt.

Der erste Preis, eine Woche Urlaub im Hotel Heubad für zwei Personen, ging an Raffaele Cipolletta aus Cantù (CO), dem es im vorigen Sommer gelungen war, den Schlern und die in Wolken verhangenen Dolomiten aus einer Höhe von 8.000 Metern in erstklassiger Schärfe zu fotografieren.

Den zweiten Preis, eine Woche Urlaub im Gasthof Kircher in Ums für zwei Personen, gewann Andrea Rossi aus Bologna, der gemeinsam mit seiner Partnerin und den Holzskulpturen im Naturpark besonders originelle Aufnahmen entstehen ließ.

Ein Gast aus Kalifornien, Frank Stockl aus Laguna Niguel, kann den dritten Preis, eine Woche Gratisurlaub im Stampferhof in

Völser Aicha genießen. Stockls Bilder bestachen die Jury durch ihre klaren Linien und die Darstellung von Wesentlichem. Stockls Siegerfoto zeigt den Peterbühel als Wasserspiegelung im kleinen Weiher vor dem Friedhof.

Die drei Hauptpreise wurden lobenswerterweise von den drei Beherbergungsbetrieben zur Verfügung gestellt.



Sparen und anlegen.



Fonds Sparpläne der Volksbank:
für mehr **Unabhängigkeit**
und **Höhenflüge** in Ihrem Leben!

 **Volksbank**

www.volksbank.it

Tag der Sicherheit in der Grundschule Völs

Am Samstag, 8. Mai, wurde in der Grundschule Völs in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren von Völs, Ums und Seis ein Tag der Sicherheit organisiert.

Zuerst entzündeten ein paar Feuerwehrmänner im Schulhof ein Feuer. Die Lehrpersonen durften mit Pulverlöschern versuchen, das Feuer zu löschen. Später gingen wir in unsere Klassen und warteten, bis Alarm gegeben wurde. Einige Kinder hatten sich in der Schule versteckt, andere blieben absichtlich in der Klasse, und der Rest verließ das Schulgebäude über die Notausgänge.

Die Feuerwehrmänner hatten im Gebäude künstlichen Rauch erzeugt und mussten nun die Kinder, die sich versteckt hatten, suchen und bergen. Die Schüler, die in der Klasse geblieben waren, wurden mit der Drehleiter geborgen.

Später „löschte“ die Feuerwehr noch das Dach der Turnhalle, und zum Schluss durften alle Schüler und Lehrer noch eine Runde mit der Drehleiter machen. Das war toll!

Katharina Gasser, 4B



Das „neue“ Baumfest, eine tolle Erfahrung

Am 10., 11., 12. Mai gingen wir, die Schüler der Grundschule Völs, zum Völser Weiher, um das Baumfest zu feiern. Jeden Tag starteten jeweils vier Klassen. Dieses Baumfest war ganz anders als in den letzten Jahren.

Damals haben wir Bäume gesetzt. Heuer aber stellten die Forstbeamten einen Lehrpfad mit verschiedenen Stationen auf. Er führte um den Völser Weiher. Bei den Stationen ging es darum, verschiedene Arbeitsaufträge zu erfüllen: Zu schätzen, wie hoch ein Baum war, ein Feuer zu löschen, Geweiharten den Tieren zuzuordnen, Bäume zu erkennen, Bäume zu setzen. Mit einem Funkgerät sollten wir einem Forstbeamten die richtigen Antworten an den elf

Stationen nennen. Anschließend bekamen wir ein Brot und Saft.

Am 13. Mai gab es eine Preisverteilung, dabei wurden die jeweiligen Tagessieger prämiert. An dieser kleinen Abschlussfeier nahmen die Förster, der Herr Bürgermeister, die

Frau Direktor, die Lehrpersonen und die Schüler teil. Auch die „Sonnenscheinkinder“ waren beim Baumfest dabei.

Uns hat dieses Baumfest besonders gut gefallen.

Alexander Thurner 4A

Förderpreise ausgeschrieben

Stiftung „Förderung junger SüdtirolerInnen im Ausland“ – Einsendeschluss ist der 31. August 2004

Bozen – Die Stiftung zur „Förderung junger SüdtirolerInnen im Ausland“ schreibt dieses Jahr wieder drei Förderpreise für erfolgreiche Südtirolerinnen und Südtiroler im Ausland aus. Der Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 31. August dieses Jahres.

Für die Vergabe des Förderungs- und Anerkennungspreises kommen Personen in Frage, welche sich im Ausland bzw. außerhalb der Region beruflich profilieren, weiterbilden und emporarbeiten.

Die Bewerber der Förderpreise dürfen nicht älter als 40 Jahre sein. Sie müssen sich mindestens drei Jahre im Ausland

bzw. außerhalb der Region aufhalten und sich während der Ausbildung bzw. im Berufsleben durch besondere Leistungen ausgezeichnet haben.

Den Bewerbungsunterlagen sind ein Lebenslauf, ein Passbild, Zeugnisabschriften, Publikationen, eine Projektbeschreibung und die Ziele für die berufliche Zukunft beizulegen.

Letzter Einreichetermin für die Förderpreise ist der 31. August.

Die Bewerbungen sind zu richten an den HGV, Christoph Ladurner, De-Lai-Straße 16, Bozen, oder via E-Mail an Christoph.Ladurner@HGV.it.



Anton Mair Pulser 95

95 Jahre sind ein gesegnetes Alter, besonders wenn man noch körperlich und geistig so rüstig ist wie der Pulservater Anton Mair. Wir haben ihn in seiner wunderschönen Stube besucht, die auf das 18. Jahrhundert zurückgeht.

Geboren ist er am 4. Juni 1909 als Ältester von drei Kindern. Er war fünf Jahre alt, als sein Vater zu den Landesschützen einrücken musste. Sieben Jahre, als dieser bei einem Sturmangriff im Rahmen der österreichischen Offensive an der Italienfront im Juli 1916 fiel. Der junge Anton kam gerade in die erste Klasse der Volksschule in Völser Aicha, „a ganz billige Schuele: oan Lehrer, oane Klasse und 75 Schüeler“. Es waren harte Zeiten. Die Bauern mussten ständig Vieh abliefern, der Pulserhof musste an die 20 Stück Vieh stellen. Den ziemlich großen Hof, der bis zu sieben Dienstboten beschäftigte, führte mit großer Umsicht und Energie die Mutter, eine ausnehmend tüchtige Frau, die „*besser wirtschaftete als mancher Bauer*“.

Anton Mair heiratete 1939 eine Wolframtochter, die ihm neun Kinder schenkte, „*drei Buabm und sechs Gitschen*“. „*Sie war eine gute Frau, wir sind immer gut miteinander auskommen*.“ Es fehlten nur zwei Jahre zum Fünfzigjährigen, als sie 1987 starb. Einen großen Schmerz erlebten die Pulserleute, als 1982 der älteste Sohn und Hoferbe Sepp an einer Lungenembolie starb, die ein Sturz vom Baum beim Birnenklauben ausgelöst hatte. „*Er war sehr tüchtig, hat nur die Arbeit im Kopf gehabt, die halbe Zeit für andere. Er war in der Gemeinde, bei der Musikkapelle und bei der Feuerwehr*.“

Ausführlich erzählt Anton Mair von der Options- und Kriegszeit. Er hatte ursprünglich für Deutschland optiert, aber dann Zweifel an den unglaublichen Versprechungen der Nazis bekommen. „*Den gleichen Nachbar kriagsch wieder, ziemlich s'gleich Gelände, geah, geah, geah. Olls han i net gekaaft*.“ So entschloss sich der Pulser noch im Dezember seine Wahl zu ändern und optierte für Italien und das Dableiben, was ihm viele Anfeindungen einbrachte.

1944 wurde er trotz seiner italienischen Staatsbürgerschaft zum Polizeiregiment Schlanders eingezogen, obwohl er schon vier Kinder hatte. Das jüngste Kind war erst ein halbes Jahr alt. Vier Monate dauerte die Ausbildung, vier Monate der Ein-



satz in dem von Partisanen durchsetzten Gebiet von Arsiero. Ins Erzählen kommt er, als er von seiner abenteuerlichen Flucht kurz vor Kriegsende berichtet. Sechs oder sieben Mal gerieten die sieben Südtiroler, die sich vom zurückflutenden deutschen Heer absetzten und auf den Heimweg machten, in die Hände von Partisanen, die sie ganz unterschiedlich behandelten und ihnen zuletzt noch in Cavalese alles

abnehmen, was irgendwie von Wert war. Fünf Tage dauerte der Fußmarsch über Berge und durch Schluchten, bis die Heimat erreicht war.

Anton Mair betätigte sich nie politisch und war auch nicht bei der Musikkapelle. Wohl aber gehörte er von Anfang an der 1959 gegründeten Schützenkompanie von Völser Aicha an, deren Hauptmann er auch durch mehrere Jahre war. In diesem Jahr wurden ihm eine Urkunde für seine langjährige Mitgliedschaft und die Würde des Ehrenhauptmanns verliehen. Der Genauigkeit liebende Pulservater kann sich ärgern, dass sein Name mit „e“ geschrieben wurde. Er wartet auf eine Richtigstellung. Dem Besucher fallen sein präzises Gedächtnis und sein verschmitztes Lächeln beim Erzählen auf.

Anton Mair wohnt mit seiner im Behindertenzentrum in Bozen beschäftigten Tochter im alten Pulserhof, der das erste Mal 1250 erwähnt ist. Das Mittagessen bringt ihm meist seine andere Tochter, die in der Siedlung in Aicha wohnt. Er geht noch gerne spazieren, aber möglichst eben, denn das Aufwärtsgehn macht ihm doch etwas zu schaffen. Die „Völser Zeitung“ gratuliert ihm zur Vollendung seines 95. Lebensjahres und wünscht ihm, dass er noch lange seine Gesundheit und seinen Humor behält.

Rainer Seberich

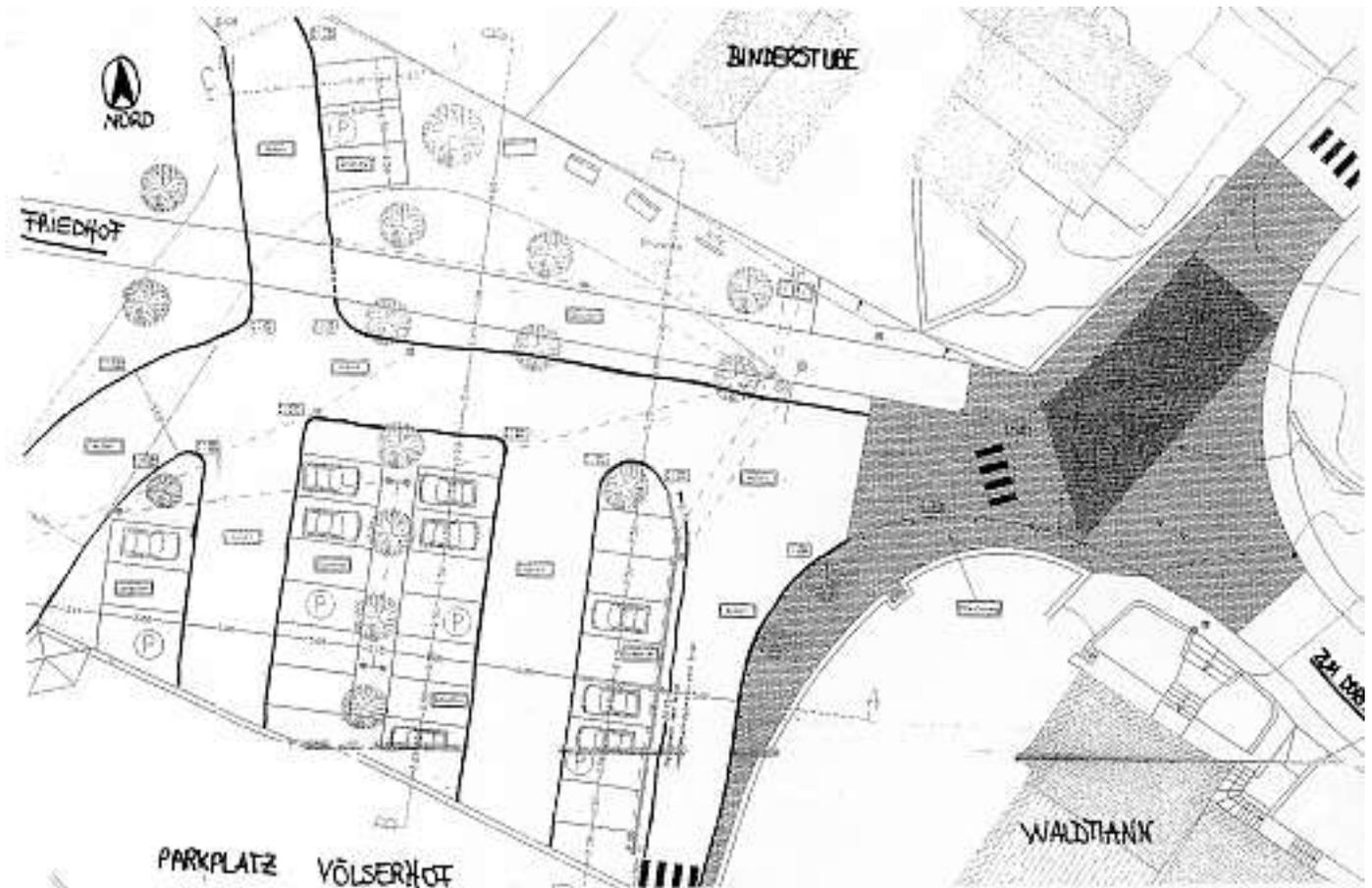
Neuwahlen des SVP-Ortsausschusses von Völser Aicha

Am 14. März 2004 fanden die Neuwahlen des SVP-Ortsausschusses von Völser Aicha statt. Die Wahlbeteiligung betrug 55 Prozent. Bei der darauf folgenden ersten Sitzung, welche am 29. 3. 2004 stattfand, wurden die Aufgaben zugeteilt:

Josef Federer, Ortsobmann
Margareth Planer Pattis, Obmannstellvertreterin
Andreas Verant, Schriftführer
Othmar Stampfer, Kassier
Rudi Weinreich
Patrick Planer, Jugendvertreter
Andreas Psenner, Jugendvertreter



Der wiedergewählte Ortsobmann bedankte sich für das Vertrauen und wünscht sich für die nächsten drei Jahre eine gute Zusammenarbeit.



Neugestaltung des Binderparkplatzes

Ziel des Ausschussvorhabens war, den bestehenden Parkplatzbereich durch eine Neugestaltung hinsichtlich Funktionalität und Ästhetik aufzuwerten.

Wie aus unten angeführtem Plan ersichtlich wird, soll eine direkte Fußwegverbindung mit einer alleeartigen Bepflanzung

zwischen Kirche und Friedhof hergestellt werden, so dass ein kompakter Grünzonenbereich zur optischen Verbindung zwischen Peterbühl und Ortskern entsteht. Die Zahl der Autoparkplätze wird um 5 verringert. Der Plan von Ing. Winfried Theil sieht Kosten in Höhe von

€ 67.969,59 vor; davon stehen € 18.865,71 der Verwaltung zur Verfügung. Die Arbeiten werden von der Firma Vieider Reinhard durchgeführt, die den Zuschlag mittels Verhandlungsverfahren und einem halbamtlichen Wettbewerb erhalten hat.

Spatenstich zum Dialogzentrum Völsegg

Im Beisein von rund 40 Freunden, Projektpartnern und Nachbarn vollzog Werner Büsch, Projektleiter und Geschäftsführer der Völsegg Immobilien GmbH, den ersten Spatenstich für den Neubau des Dialogzentrums Völsegg. Die Eröffnung ist für Mitte 2005 geplant. Betreiben werden dieses Zentrum der Unternehmensberater und Geschäftsführer der Völsegg Immobilien GmbH Diplomvolkswirt Werner Büsch und der Mehrheitsgesellschafter und frisch gebackene Völser Diplominformatiker Dino Capovilla.

Das internationale Dialogzentrum wird Raum für Seminare, kleine Tagungen und Festveranstaltungen bieten. Völsegg soll zu einem Zentrum für interkulturelle Verständigung und zukunftsorientierte Technologien werden. Dr. Arnold Kompatscher, der Völser Bauassessor, begrüßte das Projekt mit besonderer Betonung auf die soziale und touristische Wirkung für Völs und schließlich die ganze Region. Ein nachbarlicher Umtrunk, eine guter Imbiss und herrliches Wetter sorgten für gute Stimmung bei Nachbarn und Geschäftspartnern.

Parkplatz Völser Weiher

In Völs ansässige Personen,
die für den Parkplatz
Völser Weiher eine
Jahreskarte für die Laufzeit
01.06.2004–31.05.2005
zum Preis von Euro 20,00
haben möchten,
müssen im Meldeamt der
Gemeinde den Antrag stellen.
Die Karte kann dann bis
30. Juni beim Parkplatz-
wächter abgeholt werden.

Rückblick auf das Kindergartenjahr 2003/2004

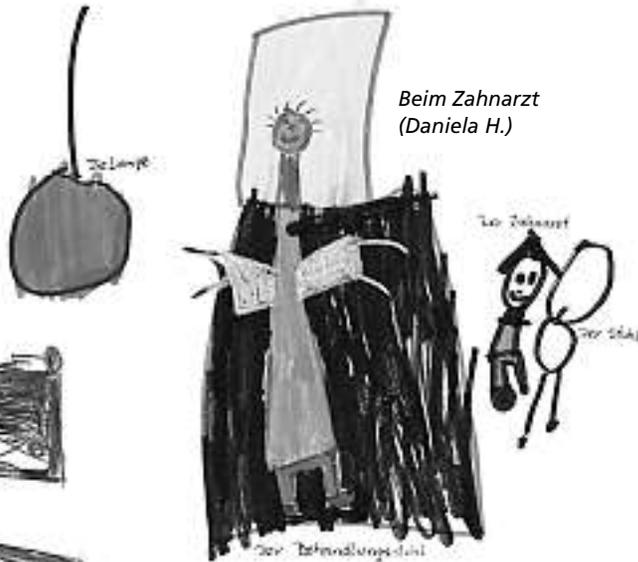
Im Laufe des Kindergartenjahres 2003/2004, das unter dem Thema „Unser Dorf“ stand, erkundeten wir mit den Kindern die nähere Umgebung des Kindergartens, das Dorf und die Wohnorte ihrer Freunde und Kameraden. Wir besuchten auch verschiedene Betriebe, Institutionen und Organisationen, die uns alle sehr freundlich aufgenommen haben. Die Kinder erhielten Einblick in die verschiedensten Arbeitsstätten. Sie schauten mit Begeisterung alles an und stellten wissbegierig ihre Fragen. Brennend interessiert waren die Kinder an der **Feuerwehr**. Bei der Besichtigung der Feuerwehrrhalle zeigten der Kommandant Franz Harder und seine Helfer den Kindern alles: von den Feuerwehrautos, der Uniform bis hin zu den Geräten. Wir hörten die Sirene, durften in das Feuerwehrauto einsteigen und den Feuerwehrhelm anprobieren.



Das Feuerwehrauto (Mathias)

Der **Zahnarzt** Dr. Ginter und seine Mitarbeiterinnen führten die Kinder durch die Zahnarztpraxis, erklärten die Funktion aller medizinischen Geräte und beantworteten bereitwillig alle Fragen. So konnte den Kindern sicherlich ein Teil der Angst vor dem Zahnarzt genommen werden.

Zu einem leckeren Abschluss kam es beim Besuch in der **Bäckerei Mulser** und in der **Konditorei Seeber**. Beide erklärten und zeigten den Kindern den Werdegang des Backens und verköstigten sie dann mit Faschingskrapfen bzw. mit Brezen.



Beim Zahnarzt (Daniela H.)

Ein besonderes Erlebnis war die Besichtigung des Probelokals der **Musikkapelle**. Einige Musikanten stellten den Kindern die verschiedenen Musikinstrumente vor und ließen sie auch selbst aus-



Der Bäcker (Verena F.)

probieren. Sehr begeistert waren die Kinder von der großen Trommel.

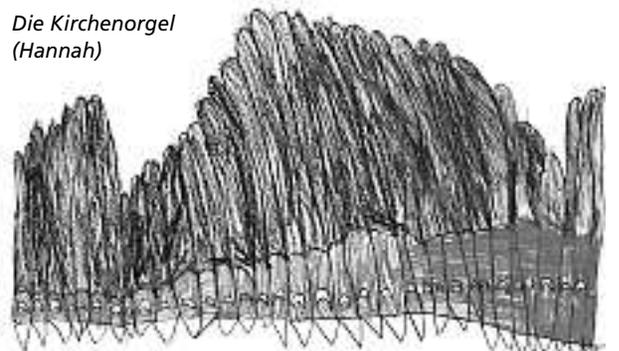
Mit Anton Federer versuchten sich die Kinder an unserer **Kirchenorgel** selbst als Organist. Er erklärte ihnen, wie sie funktioniert, und sie durften in eine Orgelpfeife hineinblasen. Es war sehr beeindruckend. Auch Handwerksbetriebe wurden besucht. In der **Schmiede** der Firma Kometal sahen die Kinder,

wie Metall verarbeitet wird: Ein Stück Blech wurde zu einer Schachtel, ein glühendes Eisen zu einer Schnecke und zu einem Blatt.

Hans Pattis zeigte den Kindern in seinem Geschäft, welche Kunstwerke aus Holz gefertigt werden können und welches Werkzeug man dazu braucht. Er hatte bereits einen Holzschnitt angefertigt und machte dann für jedes Kind einen Druck davon.



Das Probelokal der Musikkapelle (Sofia)



Die Kirchenorgel (Hannah)



Die Schmiede
(Mara P.)



Bei Herrn Pattis (Barbara P.)



Spaziergang mit Dorfpolizistin Mia (Ines)

In der **Goldschmiede** bewunderten die Kinder die Schmuckstücke und durften bei der Arbeit, z. B. beim Vergolden und bei verschiedenen Reparaturen von Ringen und Uhren zuschauen. Nadia Kompatscher gab den Kindern Einblick in die **Bibliothek**, zeigte



Der Goldschmied
(Johannes H.)

lich. Die Mitarbeiter zeigten den Kindern den Tresor, die Münzzählmaschine und die Videoüberwachung. Fasziniert waren sie von der Rohrpost. Bei der Besichtigung der **Carabinieri-Kaserne** beeindruckte die Kinder besonders das „Gefängnis“, die Uniform und die Waffen. Auch durften sie das Dienstauto anschauen und das Blaulicht und die Sirene

begutachten. Die Dorfrunde mit der **Dorfpolizistin Mia** war sehr lehrreich. Sie erarbeitete mit den Kindern das richtige Verhalten im

Straßenverkehr, erklärte die Verkehrsschilder und übte mit ihnen das richtige Überqueren.

Die Vorschulkinder besuchten im April die **Grundschule Völs**. Sie wurden herzlich empfangen, durfte an einer Schulstunde teilnehmen und mit den Schülern in den Pausenhof gehen. Der gemeinsame Spielvormittag am Festplatz gefiel den Schülern und Kindergartenkindern gleichermaßen.

Hiermit bedanken wir uns recht herzlich bei allen, die uns so freundlich und entgegenkommend aufgenommen haben. Die Kinder konnten einiges an neuen Lernerfahrungen dazugewinnen.



Die Raiffeisenkasse
(Katharina P.)



Der Bürgermeister
(Gabriel S.)



Besuch bei den Carabinieri
(Mattia R.)

Ein Besuch beim **Bürgermeister** Josef Kompatscher durfte natürlich nicht fehlen. Er führte die Gruppen durch das Gemeindegebäude und in den Ratssaal. Die Bürgermeisterkette durfte anprobiert werden und er erzählte den Kindern von seinen Aufgaben.

Auch die **Raiffeisenkasse Völs** empfing uns sehr freund-



Die Bibliothek (Anita M.)



Die Schule (Esther)

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Geschäften, der Raiffeisenkasse Völs, der Gemeinde Völs usw., die uns für unsere Ausstellung ihre Auslage oder ähnliches zur Verfügung gestellt haben.

Wir wünschen allen schöne Sommerferien!

Sonia Kofler,
Leiterin des Kindergartens Völs

AUS DEM VEREINSLEBEN



Rückblick auf das Arbeitsjahr des Altenklubs Völs

Vielfältig waren die Tätigkeiten des Altenklubs im Arbeitsjahr 2003. Zusammen mit der Seniorenvereinigung der Bauern konnten viele Aktionen geplant und durchgeführt werden.

Neben der monatlichen Seniorenmesse und dem anschließenden Kaffeekränzchen, dem wöchentlichen Kartertreff, der alljährlichen Faschingsfeier und der bereits zur Tradition gewordenen Turnkurse fanden auch heuer wieder gut besuchte unvergessliche Fahrten statt.

Die erste Fahrt, eine Wallfahrt, führte uns am 23. April nach Spinges. Nach der Besichtigung des schmucken Kirchleins zum hl. Rupert mit seinen wundervollen Glasfenstern, die das Mädchen von Spinges, Katharina Lanz, zeigen und der sehr gepflegten Heilig-Grab-Kapelle führte unser Weg über Schabs und Viums nach Natz,

wo wir die Pfarrkirche zum hl. Philipp und zum hl. Jakob besichtigten und nach einer Kaffeepause die Heimfahrt antraten.

Die zweite Fahrt Mitte Juni führte uns ins Ahrntal. Wir besichtigten das überaus interessante Bergbaumuseum in Steinhaus und waren angetan von den schönen alten Bauten, die erahnen ließen, welchen Reichtum das Kupfererz dieser Gegend einst brachte. Im Hochgebirgsdorf Prettau teilten sich die Senioren in zwei Gruppen. Während die eine Gruppe zum Heiliggeistkirchlein wanderte, fuhr die andere in den Bergwerksstollen ein.

Ende August organisierten wir eine Ganztagsfahrt ins Schnalstal. Unser Besuch galt einerseits dem landschaftlich reizvollen Hochtal, andererseits dem ehemaligen Kartäuserkloster in Karthaus. Nach dem Mittagessen in Kurzras erkundeten die Se-

nioren in mehreren Gruppen die Umgebung. Vor der Heimreise trafen wir noch zu unserer Überraschung den früheren Kooperator von Völs und heutigen Pfarrer von Schnals, Franz Mesner.

Eine ganz besonders gelungene Überraschung war für uns Senioren die Gratisfahrt mit der neuen Seiser-Alm-Umlaufbahn. Herr Willi Egger begrüßte uns an der Talstation und führte uns auch durch den gewaltigen Maschinenraum. Nach der Fahrt auf die Alm und einer kurzen Wanderung kehrten wir wieder zur Talstation zurück, wo wir uns an einem Getränk erfrischen konnten. Wir möchten uns auf diesem Weg bei der Seiseralm-Umlaufbahn AG für diese herrliche Fahrt ganz herzlich bedanken.

An der Wallfahrt nach Maria Weißenstein, einer Spende der Fa. Silbernagl-Autounternehmen nahmen heuer 82 (!) Senioren von Völs teil. Es war ein Pilgertag für das gesamte Schlerngebiet. Der Dekan von Kastelruth zelebrierte die hl. Messe, die der Seniorenchor von Kastelruth feierlich mitgestaltete. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ der Fa. Silbernagl für diese Gratisfahrt.

Schon seit Jahren zieht es uns zum Gasthof Kircher nach Ums zum Törggelen. Nach dem deftigen Törggeleschmaus durfte der obligatorische „Watter“ nicht fehlen. Beim Quiz konnten viele schöne Preise, gestiftet von der Volksbank, der Raiffeisenkasse, von Frau Herta Goller und von Sr. Reinhold, verteilt werden. Herzlichen Dank!

Ein besonderer Höhepunkt in unserem Vereinsleben war wiederum die Weihnachtsfeier, gestaltet von der katholischen Jugend. Der Frauenchor sang viele nette Weihnachtslieder zur Freude der älteren Mitmenschen. Der KVW überraschte die Senioren mit einem hübschen Weihnachtsstern.

Das Anliegen des Altenklubs und der Seniorenvereinigung ist nach wie vor, mit unseren Veranstaltungen möglichst viele Senioren anzusprechen, das Interesse an unseren abwechslungsreichen Aktivitäten zu wecken und den Gemeinschaftssinn zu fördern.

*Theresia Senoner
Altenklub Völs*



Den 1. Preis mit Auszeichnung beim gesamtösterreichischen Bundesmusikwettbewerb PRIMA LA MUSICA in Wien errang das Trompetenensemble 1 der Musikschule Eppan (METRE 1). Dem überaus erfolgreichen Quartett, das von Lehrer **Prof. Ludwig Anton Wilhalm** betreut wird, gehört neben VERA PSENNER – St. Pauls, EVI SANOL – Kurtatsch und DANIEL MAIRHOFER – Lana auch der **Völser DANIEL TROCKER** (rechts im Bild) an. Die Musikkapelle von Völs gratuliert ihrem Trompeter Daniel ganz herzlich und wünscht noch viel Erfolg!

Kuratorium Schloss Prösels: neuer Obmann

Vollversammlung wählt Manfred Kompatscher für ein Jahr

Als das Kuratorium Schloss Prösels gegen Ende April seine diesjährige Vollversammlung abhielt, wurde diese von Obmannstellvertreter Dr. Reinhold Janek geleitet. Natürlich war der Grund dafür allen Insidern bekannt; Obmann Geometer Walter Prackwieser hatte nämlich aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt von dieser Funktion bekannt gegeben, ein Jahr vor Ablauf der Amtsperiode. Deshalb beschloss man, wie es die Statuten zulassen, den restlichen Vorstand im Amt zu belassen und bloß einen neuen Obmann zu suchen – und man fand ihn in Manfred Kompatscher, Sohn des langjährigen Gründungsobmanns Walter Kompatscher.

An einem so umfangreichen Baukomplex, wie es Schloss Prösels ist, gibt es natürlich immer etwas in Stand zu setzen, auszubessern, zu erneuern oder zu ergänzen. Im Jahr 2003 setzte man so die Restaurierung der Ringmauern fort und erneuerte in verschiedenen Bereichen die Beleuchtungsanlage. Weiters wurde die Kirchenuhr restauriert, so dass sie wieder in Betrieb gehen konnte.

Vor allem aber wurde die große Wasserzisterne samt dem dazugehörigen Abflusskanal ausgeräumt und gereinigt. Diese Zisterne befindet sich im Innenhof unterhalb des sichtbaren offenen Brunnens und wurde bereits um 1500 – also zur Zeit des bekannten Leonhard von Völs – vollstän-

dig aus dem Felsen gehauen. Sie füllt sich mit Regenwasser und hat ein Fassungsvermögen von 800 Hektoliter. Heuer soll sie nun effektiv wieder in Betrieb genommen werden, indem alle Dachwasser in sie eingeleitet werden und eine Beregnungsanlage errichtet wird, die von der Zisterne aus gespeist wird.

Weiters kümmerte man sich erfolgreich um die Belebung der Öffentlichkeitsarbeit. So steht der Bestandsplan der gesamten Schlossanlage auch auf CD in digitaler Form zur Verfügung; so wurde die Internet-Homepage auf den neuesten Stand gebracht und soll auch kontinuierlich betreut werden. Ferner wurde das Schloss-Modell gründlich restauriert und im Hauptort neben dem Tourismusbüro aufgestellt, wo es selbstredend ein ideales Werbemittel darstellt.

Im Laufe des Jahres 2003 wurde Schloss Prösels im Rahmen der Führungen von rund 16.200 Personen besichtigt; das war gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von fünf Prozent. Dazu gab es über 80 Veranstaltungen, zu denen ebenso viele Besucher herbeiströmten. Bei den 16 musikalischen Veranstaltungen

wurden insgesamt 2500 Besucher gezählt. Als magnetischer Anziehungspunkt wirkten auch wieder die sieben Kunstausstellungen im so genannten Tischlerhaus, während die bekannte Batzenhäuslsammlung und die Waffensammlung eine nette und willkommene Bereicherung bei den geführten Besichtigungen bilden. Positiv aufgenommen wurden im Vorjahr auch zwei neue Angebote, nämlich die Aktion „Das Schloss im Winter erleben“ sowie die „Prösler Schlossnächte“ mit Musik und kulinarischen Köstlichkeiten.

Auch heuer verspricht Schloss Prösels wieder seiner Funktion und seinem guten Ruf als lokales Kulturzentrum mit weiter Ausstrahlungskraft wieder gerecht zu werden, wie man aus nebenstehendem Konzert- und Ausstellungsprogramm ableiten kann.

Dr. Hermann Vötter



Alles für:

- PROFIS
- BASTLER
- HEIMWERKER

I-39040 Kastelruth
Handwerkerzone, Föstelweg 18
Tel. 0471 71 11 41
Fax 0471 71 06 13

- EISENWAREN
- MOTORSÄGEN
- HECKENSCHEREN
- RASENMÄHER
- KUGELLAGER
- KEILRIEMEN
- GARTENARTIKEL
- HOCHDRUCKSCHLÄUCHE
- FESTO – METABO
- MAKITA – AEG – DOLMAR
- BOSCH – DEWALT



Genuss
mit Tradition...



die Umbauarbeiten sind nun erfolgreich abgeschlossen und wir freuen uns, euch wieder im café - restaurant st.anton verwöhnen zu dürfen.
eure fam. kompatscher

hotel ☆☆☆
st.anton
restaurant

völs am schlern_st. antonstr. 7 tel. 0471 725 062 info@st-anton.it www.st-anton.it

Raika Völs wieder auf Erfolgskurs

Neuwahlen bestätigen fast alle Funktionäre

Völs am Schlern (HV) – Wie viele andere Bankinstitute auf Staats- und Landesebene, so hat auch die Raiffeisenkasse Völs argentinische Wertpapiere, die überaus verlockend wirkten, vermittelt und auch selbst erworben. Der Flop, der diesem Schritt folgte, ist ja allgemein bekannt; für die Raiffeisenkasse Völs bedeutete er drei Jahre lang eine beträchtliche Schmälerung des Jahresertrags. Doch nun ist die etwas peinliche Angelegenheit überstanden; was noch zurückgeholt werden kann, darf als Gewinn verbucht werden. Das Betriebsergebnis für 2003 lautet auf satte 672.000 Euro, gegenüber den „mageren“ 402.000 Euro von 2002, wo 393.000 Euro „abgeschrieben“ werden mussten.

Als im April im Kulturhaus Völs die Jahresversammlung stattfand und zahlreiche Mitglieder sich dazu einfanden, konnte von Geschäftsführer Norbert Karbon auch für andere Bereiche eine positive Entwicklung vermeldet werden. So hat etwa die Anzahl der Mitglieder die 600er Marke überschritten, so stieg die Summe der Spareinlagen und Sparbriefe von ca. 44 Mio. Euro im Vorjahr auf ca. 49 Mio. Euro im abgelaufenen Jahr, die Summe der Kredite von 40 auf 44 Mio. Euro. Die Zinserträge beliefen sich für 2003 fast genau auf dieselbe Summe wie



2002, nämlich auf knapp drei Millionen Euro; die Zinsaufwendungen verringerten sich um satte 15 Prozent auf rund 950.000 Euro. Die Aufwendungen für Personalkosten und die übrigen Betriebskosten beliefen sich auf knapp 1,2 Mio. Euro. Die örtlichen Vereine und Veranstaltungen sportlicher, sozialer oder kultureller Natur wurden mit ca. 120.000 Euro unterstützt.

Daraus ergab sich für das Jahr 2003 ein Reinerlös von 672.000 Euro, der – wie es für genossenschaftliche Banken vorgeschrieben ist – wieder größtenteils für die Aufstockung der Rücklagen bestimmt wurde. Wie es seit Jahren Tradition ist, gab es für die erschienenen Mitglieder auch wieder ein Präsent (heuer eine neuartige Wetterstation), ein Abendessen und die Verlosung von Sachpreisen.

Im Mittelpunkt aber standen für heuer die fälligen Neuwahlen für den Vorstand und den Aufsichtsrat. Aus dem Vorstand verabschiedete sich nach 18 Jahren – davon 14 Jahre als Vizeobmann – Johann Federer; sein Wirken wurde mit anerkennenden Worten und mit viel Applaus gewürdigt. Die Neuwahlen bestätigten für den Vorstand Karl Aichner, der durch den Vorsprung an Vorzugsstimmen auch sicher die Obmannschaft weiterführen wird, Johann Friedrich Harder, Hermann Vieider und Fritz Malfertheiner, während Maria Kritzingner Nössing neu in den Vorstand gewählt wurde. Aus den Neuwahlen für den Aufsichtsrat ging Dr. Alois Baumgartner wieder als dessen Vorsitzender hervor; die effektiven Mitglieder des Aufsichtsrates blieben auch dieselben, nämlich Rainer Delago und Kurt Prackwieser.

Der Kirchenchor „St. Johann“ Völser Aicha lädt alle, die Freude am Singen haben, ein zum

Offenen Singen

jeden Mittwoch im Monat Juli 2004, jeweils mit Beginn um 20.30 Uhr.

Nachmittags findet das Offene Singen mit Kindern statt.

am 7. und 14. Juli von 16 bis 17.30 Uhr für Kinder von 4 bis 8 Jahren;
am 21. und 28. Juli von 16 bis 17.30 Uhr für Kinder von 9 bis 14 Jahren.

Der Kirchenchor freut sich auf eurer Kommen.



Die Jugendkappelle Völs am Schlern stellt sich vor!

Do sein miar. Miar mechten ins gern vorstellen: „Miar sein die Jugendkapelle Völs und sein mitn Kapellmoaster 36 Leit. Davon sein 4 Querflöten, 7 Klarinetten, 4 Saxophone, 3 Flügelhörner, 4 Trompeten, 2 Posaunen, 2 Hörner, 2 Tenorhörner, 1 Bass, 6 Schlagzeuger.

In leschten Herbst hot dr Martin, inser Chef, die Idee kopp, a Jugendkapelle zu gründen. Er hot a paar Musikonten zomgetrieben und an Tog vor Schualunfong wor insere erste Probe. In Unfong woren lei a paar Schialer, und pa dr Cäcilienmarende von dr Völser Musik hoben miar inseren ersten Auftritt kopp. Miar hoben zwoa Stickler gspielt und onscheinend wor mor net letz. Bis Oastern hoben miar nocher Pause kopp, und nocher hot's erst richtig ungfongen. Der Verbond Südtiroler

Musikkapellen hot heuer es erste mol a Jugendkapellentreffen in Algund organisiert, zu den ins dr Martin ungemeldet hot Er hot mit ins nocher zwoa Stickler inglernt. Oftamol sein a Musikonten von dr Völser Musi (Kapellmoaster Michael Vikoler, Obmann Dietmar Stürz und no a paar ondere) kemmen und hoben ins zuaglost.

Mir hoben olle af inseren großen Auftritt gewortet und in 1. Mai wor es donn endlich soweit. Mir hoben olle insere Trocht unglek und hoben ins um zwölf ba dr Bar Flora getroffen und sein mitn Bus noch Algund gfohren. Insgesamt hoben sich 22 Jugendkapellen ungemeldet, miar sein oane von gonz wianige geweden de in Trocht kemmen sein und de aus vereins-eigene Mitglieder besteht, des hoast, olle sein Mitglied ba dr Völser Musi oder wel-

len es amol werden. Inseter Auftritt wor um zehn noch drei, nachdem miar nocher ins mitnonder ingspielt hoben, hoben miar inser bestes geben und de zwoa Stickler gspielt. Es isch gonz guat gongen, und dr Martin wor a sehr zufriedent. Afn Obend sein miar nocher hoamgfohren, es wor a sehr schianer Tog.

In Donnerstog drau hoben miar die erste Marschierprobe kopp und maschieren glernt. Danoch hot ins die Musi von Völs zu an Eis ban Woldmonn ingloden. Danke! Insgesamt hoben miar zehn Proben mit dr Jugendkapelle kopp und es werden no einige dazukemmen, inser Ziel war in Herbst a kloanes Konzert do in Völs.

Mir hoffen, dass enk inser Musi gfolgt und no viele junge Leit dazukemmen.

Julia und Simone

Völser Senioren tanzen

Am Samstag, 22. Mai 2004 lud die Volkstanzgruppe Völs am Schlern alle Völser Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Volkstanznachmittag in den großen Saal des Kulturhauses in Völs ein. Etwas zögerlich fanden sich die ersten Interessierten ein. Als dann Spieler Andreas Rungger flotte Polkas, bodenständige Boarische und gemütliche Walzer auf seiner Ziehharmonika erklingen ließ, gesellten sich immer mehr Tanzfreudige hinzu, und es wurde eifrig das Tanzbein geschwungen.

Sonja Kofler, die Tanzleiterin der Volkstanzgruppe Völs, zeigte den Tanzbegeisterten zwischendurch einige einfache „Volkstanzlen“ wie das „Hiatamadl“, den „Kikeriki“ oder neue Tanzformen des „Boarischen“.

Humorvolle Abwechslung brachten die „Wechseltanzlen“, wie z. B. der „Jägermarsch“ und die „Sternpolka“, wo tanzend der Tanzpartner oder die Tanzpartnerin gewechselt wurde.

Etwa zur Halbzeit wurde eine kleine Pause eingelegt, wo sich alle mit selbst gemachtem Kuchen und Eigenbausäften stärken konnten.

Anschließend ging's wieder schwungvoll weiter. Vorher Gelerntes wurde wiederholt, aber auch etwas Flotteres wurde ausprobiert, wie z. B. der „Neukatholische“, auch „Krebspolka“ genannt.



Die Völser Seniorinnen und Senioren mit der Volkstanzgruppe beim Familienwalzer

Mit dem „Familienwalzer“ konnte man sich abschließend noch von jedem verabschieden und so Walzer tanzend den Nachmittag ausklingen lassen.

Die Volkstanzgruppe betrachtet diesen Tanznachmittag als gelungen und möchte vielleicht im Herbst schon mit einem weiteren Tanznachmittag die Völser Seniorinnen und Senioren zum Tanz auffordern.

Abschließend möchte ich mich hier noch einmal bei allen Seniorinnen und Senioren bedanken, die so fleißig mitgemacht ha-

ben und den Tanznachmittag erst ermöglicht haben.

Danke auch den Volkstanzmitgliedern fürs Mitmachen und Bereitstellen von Kuchen und Säften.

Nicht zuletzt ein großes Dankeschön an den Spieler Andreas Rungger für die musikalische Gestaltung und an die Tanzleiterin Sonja Kofler für die Vorbereitung und Moderation des Senioren-Volkstanznachmittags.

Helene Pitscheider

Was wäre ein Hotel ohne langjährige Gäste?



Frau Dora Baumgartner, Inhaberin des Hotels „Rose-Wenzer“ konnte im April d. J. Frau **Prof. Natalina De Battista** aus Mortara das Diplom für 50 Jahre Treue überreichen. Frau Prof. De Battista kam vor 50 Jahren durch Frau Kusstatscher (Brender) nach Völs und pflegt während ihrem Aufenthalt in Völs bei der 11-Uhr-Messe die Lesung zu übernehmen.

Als Gratulanten fanden sich zur Feier auch Bürgermeister Sepp Kompatscher und der Präsident des Tourismusvereins Fritz Planer ein.

Männerchor Völs

Von den Dolomiten zur Waterkant


Begrüßung im Haus Kallwitz

Interessiert hören die Völser dem Seemann von „Elbe 1“ zu

Seine diesjährige Chorreise führte den Völser Männerchor nach Hamburg und Cuxhaven. Die Einladung war vom Unternehmer Dietrich Kallwitz ausgegangen, der seiner aus Südtirol stammenden Lebensgefährtin Helene Wunderlich die Freude bereiten wollte, einen Chor aus ihrer Heimat in ihrem wunderschönen Heim zu Gast zu haben. Zusammen mit dem Seemannschor „Elbe 1“ und den Völser Volksmusikanten bestritt der Männerchor am Abend des 30. April ein Konzert in der Kugelbakehalle des Seebades Cuxhaven. Am 1. Mai besichtigten die Völser Sänger den Hafen, wo das inzwischen außer Dienst gestellte Feuerschiff „Elbe 1“ liegt. Ein Mitglied des Cuxhavener Chores führte sie durch das Schiff, auf dem er selbst jahrelang Dienst getan hatte. Am Nachmittag musizierten der Völser Männerchor und die Völser Volksmusikanten vor zahlreichen Zuhörern im Musikpavillon des Er-

lebnisbades „Ahoi“. Einen großen Eindruck hinterließ in der Erinnerung der Teilnehmer auch das Musical „König der Löwen“, das sie im Theater im Hamburger

Hafen erlebten. Mit Dankbarkeit für die vielen neuen Eindrücke und für die gastliche Aufnahme wurde am 2. Mai der Rückflug angetreten.


Auftritt im Musikpavillon

Kirchenführungen



Wie andere Jahre finden in der Zeit von 28. Mai bis 22. Oktober **jeden Freitag** Kirchenführungen durch Dr. Rainer Seberich statt, und zwar in Obervöls um 10 Uhr, in der Pfarrkirche und im Pfarrmuseum um 11 Uhr.



Kulturprogramm Schloss Prösels 2004

Teil 1

Konzerte – Theater – Schlossnächte

Theater im Schloss

27. Juni

Novecento

von Alessandro Baricco mit Josef Lanz

Regie: Fabian Kametz, Innsbruck

Die Legende vom Ozeanpianisten,
der sein Schiff nie verließ oder:

Eine wunderbare Geschichte um
Musik, Leidenschaft und die Macht
der Freundschaft, vom Autor der
Romane „Seide“ und „Land aus Glas“
in einer poetischen Sprache auf die
Bühne gebracht

Schlern International Music Festival 2004

In seiner zweiten Auflage bietet das Festival 90 Musikstudenten der besten Hochschulen und Konservatorien der Welt die Möglichkeit, sich in Völs im Monat Juli unter der Anleitung von renommierten Musikpädagogen und international anerkannten Künstlern die Möglichkeit, sich in Intensivkursen auf eine professionelle Musikerkarriere vorzubereiten. Die Kurse werden u. a. von **Alexander Rudin** (Cello), **Wladimir Krainev** (Klavier), **Viktor Tretjakov** (Violine) und **Vagram Saradjian** (Cello) geleitet. Das Festival, das heuer auch mit einem Klavierwettbewerb verbunden ist, steht unter der Schirmherrschaft der UNESCO. In Schloss Prösels treten Professoren und Studenten in mehreren Konzerten auf. Die Konzerte finden an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 7. Juli
Freitag, 9. Juli
Dienstag, 13. Juli
Freitag, 16. Juli
Sonntag, 18. Juli



Prösler Schlossnächte 2004

22. Juli

- * Schloss Prösels ist von 20.30 bis 24 Uhr für Besichtigungen geöffnet, und es werden Einführungen in die Geschichte des Schlosses gegeben.
- * Für die musikalische Unterhaltung sorgen der **Männerchor Völs** und das **Günther-Sanin-Ensemble** (Klavier, Akkordeon, Kontrabass, Violine).
- * Im Tischlerhaus kann die Gemäldeausstellung von **Oda Schielicke** und im Schlosshof können die Skulpturen von **Guido Muss** besichtigt werden.
- * Im Schlosshof werden gastronomische Spezialitäten angeboten.

Hereinspaziert !

25. Juli

Konzert mit dem
Damensalonorchester
La Valse

bei Kaffee und Kuchen im Schlosshof
ab 17 Uhr. Auf dem Programm stehen
Wiener Walzer und
„Kaffeehausmusik“.

Ein teuflischer Abend

29. Juli

Kammermusikabend mit dem
Merlin Ensemble Wien

Programm:

- G. Rossini Sonate „La tempesta“
- L. Boccherini Sinfonia
„La casa del diavolo“
- W. A. Mozart Divertimento
in B-Dur KV 287

Festkonzert im Schloss

6. August

30 Jahre Kammerensemble Gauting
in Südtirol

Kammerensemble Gauting

Antonio Spiller	Leitung und Violine
Anja Christina Frank	Sopran
Johannes Moser	Cello
Vinzenz Senoner	Oboe
Gregorio Spiller	Violine

Programm:

J. S. Bach	Konzert für 2 Violinen und Streicher
L. Boccherini	Konzert für Cello und Streicher
A. Salieri	Arie für Sopran, Oboe und Streicher aus der Oper „L'Amore innocente“
J. Turrina	„Gebet eines Toreros“ für Streicher
J. Brahms	Ungarische Tänze
A. Dvořák	Slawische Tänze
J. Strauß	Walzer „Rosen aus dem Süden“

Von Barock bis Blues

8. August

Matinee im Schlosshof (11 Uhr) mit
dem **Bozen Brass Quintet**

Jazz im Schloss

14. August

Bigband **Jazzset Orchestra**

20 Musiker, 2 Sängerinnen und der
Dirigent Vladimir Belonjkin mit einem
Programm, das von den 30er bis zu den
70er Jahren, von Glenn Miller über
Duke Ellington und Cole Porter bis
George Gershwin reicht



Chorsingen in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Ausstellungen

Guido Muss

*Aquarelle - Zeichnungen -
Entwürfe - Skulpturen*

Tischlerhaus 4.–15. Juli

Eröffnung: 3. Juli um 19 Uhr

Skulpturen in den Schlosshöfen

4. Juli–31. August 2004

Oda Schielicke

„Rot-Weiß“-Bilder

Tischlerhaus 18.–29. Juli

Eröffnung: 17. Juli um 18 Uhr

Vroni Meraner

Aquarelle

Rosa Clementi

Keramik

Tischlerhaus 6.–16. August

Eröffnung: 5. August um 19 Uhr

Vladislav Kavan

Zeichnungen

Tischlerhaus 19.–31. August

Eröffnung: 18. August um 19 Uhr

Weitere Informationen

www.schloss-proesels.it
info@schloss-proesels.it

Am 25. April fand in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff ein Chorsingen statt. Organisiert hatte dieses Singen der Bezirk Bozen im Südtiroler Sängerbund, und gekommen waren 20 Chöre aus dem ganzen Bezirk mit 600 Sängerinnen und Sängern, die den ganzen Tag an verschiedenen Plätzen sangen und den Garten zum Klingen brachten. Auch der Kirchenchor Völs am Schlern – im Bild bei seinem Auftritt auf der Seebühne – nahm am Singen teil und vermochte sowohl akustisch durch gute Musik wie auch optisch durch die auffallende Tracht zu überzeugen. Auch der Kinderchor – hier beim Frühlingsspavillon – wirkte beim Chorsingen in

Schloss Trauttmansdorff als einziger Kinderchor mit. In den letzten Monaten hat der Kinderchor mehrere große Auftritte absolviert: Am 27. März besorgte er die musikalische Umrahmung der Vollversammlung des Südtiroler Theaterverbandes, am 15. Mai gestaltete er gemeinsam mit dem MGV Gries ein Frühlingskonzert im Kulturheim Gries, und am 29. Mai wirkte er beim Völser Sängerbund mit. Die Auftritte gelangen alle sehr gut, und besonders beim Konzert in Bozen vermochten die Kinder in der schönen Tracht durch motiviertes Singen und die szenische Darstellung das Publikum zu begeistern.



Völser Juli mit Klassik und internationalem Publikum

Beim Schlern International Music Festival 2004 zwischen 30. Juni und 20. Juli stehen wiederum 28 Konzerte an. Für die niveauvollen Aufführungen klassischer Musik haben sich die Organisatoren die schönsten Plätze bzw. Gebäude im Schlerngebiet ausgesucht.

Das Festival

8000 Zuhörer und -seher haben im vorigen Sommer den Konzerten der begabten Musikstudenten und renommierten Künstler aus aller Welt im Schlerngebiet beigewohnt. Damit die Begeisterung in diesem Jahr anhält, haben die Universität Houston (Texas) und der Tourismusverein Völs am Schlern für die zweite Auflage des Schlern International Music Festivals ein attraktives, musikalisch hoch stehendes Programm ausgearbeitet und die Veranstaltungsorte mit besonderer Sorgfalt ausgewählt.

Die rund 100 ambitionierten Musikstudenten aus den USA, Kanada, Russland, der Ukraine, Moldawien, Deutschland, Italien, Frankreich, Taiwan, China, Japan und Venezuela, die sich im Rahmen des Festivals in Völs unter der Anleitung renommierter Musikpädagogen und international anerkannter Künstler auf eine professionelle Musikerkarriere vorbereiten, werden täglich im Schlerngebiet öffentliche Konzerte geben. Bei einer Reihe von „Meisterkonzerten“ geben auch die 21 Dozenten Kostproben ihres Könnens. Am Ende des Festivals werden Studenten und Professoren die Früchte ihrer gemeinsamen Arbeit im festlichen Ambiente des Konzerthauses J. Haydn in Bozen präsentieren. Der Eintritt ist jeweils kostenlos!

Die gemeinsame Arbeit der Musiker erfolgt unter dem Motto „Making Music Together“ im Geiste der Völkerverständigung und steht unter der Schirmherrschaft der UNESCO. Als musikalischer Direktor zeichnen wiederum Tschaikowsky-Preisträger Vagram Saradjian und als Festivaldirektorin Larisa Jackson verantwortlich.

Die Konzerttermine

2. Juli – Freitag	18 Uhr	Völs am Schlern	Aula der Grundschule
2. Juli – Freitag	21 Uhr	Völs am Schlern	Pfarrkirche
3. Juli – Samstag	21 Uhr	St. Konstantin	Kirche
4. Juli – Sonntag	21 Uhr	Völs am Schlern	Pfarrkirche
5. Juli – Montag	18 Uhr	Völs am Schlern	Aula der Grundschule
5. Juli – Montag	21 Uhr	Kastelruth	Kofl (bei schlechtem Wetter Aula der Mittelschule)
6. Juli – Dienstag	18 Uhr	Völs am Schlern	Aula der Grundschule
6. Juli – Dienstag	21 Uhr	Völs am Schlern	St. Margareth Obervöls
7. Juli – Mittwoch	18 Uhr	Völs am Schlern	Aula der Grundschule
7. Juli – Mittwoch	21 Uhr	Völs am Schlern	Schloss Prösels
8. Juli – Donnerstag	18 Uhr	Völs am Schlern	Aula der Grundschule
8. Juli – Donnerstag	21 Uhr	Tiers	Pfarrkirche
9. Juli – Freitag	18 Uhr	Völs am Schlern	Aula der Grundschule
9. Juli – Freitag	21 Uhr	Völs am Schlern	Schloss Prösels
10. Juli – Samstag	21 Uhr	Seis am Schlern	Kulturhaus
11. Juli – Sonntag	21 Uhr	Kastelruth	Pfarrkirche
12. Juli – Montag	18 Uhr	Völs am Schlern	Aula der Grundschule
12. Juli – Montag	21 Uhr	Völser Aicha	Pfarrkirche
13. Juli – Dienstag	18 Uhr	Völs am Schlern	Aula der Grundschule
13. Juli – Dienstag	21 Uhr	Völs am Schlern	Schloss Prösels
14. Juli – Mittwoch	18 Uhr	Völs am Schlern	Aula der Grundschule
14. Juli – Mittwoch	21 Uhr	Seis-St. Valentin	Kirche St. Valentin
15. Juli – Donnerstag	18 Uhr	Völs am Schlern	Aula der Grundschule
15. Juli – Donnerstag	21 Uhr	Kastelruth	Pfarrkirche
16. Juli – Freitag	18 Uhr	Völs am Schlern	Aula der Grundschule
16. Juli – Freitag	21 Uhr	Völs am Schlern	Schloss Prösels
17. Juli – Samstag	21 Uhr	Bozen	Konzerthaus J. Haydn (GALA-KONZERT)
18. Juli – Sonntag	21 Uhr	Völs am Schlern	Schloss Prösels (Konzert der Preisträger des Musikwettbewerbs)

Erfolgreicher Abschluss des 1. Lehrgangs CLOWNAKADEMIE – CLOWN-THEATER



Organisiert vom Theaterverein JUKI-Ikaros fand unter Leitung des vom Fernsehen und von Auftritten bekannten Clownduos Karamela & Schokola (Sigrid Seberich und Ahmet Avkiran) im vergangenen Winter und Frühjahr ein Lehrgang für angehende Clowns statt. In zehn Monaten wurde in zwölf Wochenendblöcken vom genannten Clownduo ein konzipiertes und durchgeführtes Programm absolviert. Gastlehrer aus angrenzenden Bereichen ergänzten das Konzept durch Stimmbildung, Psychologie, Musiktherapie und New Dance. Im letzten Abschnitt der Ausbildung sammelten die Clowns praktische Erfahrungen in Kindergärten, Altersheimen und Lebenshilfeorganisationen unter der Supervision von Ahmet Avkiran. Alle 15 zugelassenen Teilnehmer haben den anspruchsvollen Lehrgang bis zum Ende besucht. Die Abschlussaufführung am 19. Juni im Theater des Rainerums in Bozen ist der „Test“ zum Clown auf der Bühne, danach wird jeder Clown-Mensch eigene Wege entwickeln.

Clowns im Altersheim und bei den Tschernobyl-Kindern

An zwei Nachmittagen gaben zwei angehende Clowns von der Clownakademie eine kleine Vorstellung im Altersheim. Mit Geige und Zauberei überraschten die beiden Clowns Punto und Pallina ihre Zuschauer- und beim abschließenden Geburtstagslied stimmten alle herzlich ein und sangen fröhlich mit den Clowns. Mit viel Feingefühl und strahlender kindlicher Neugier zauberten die Clowns Sulta-

nina und Scemmetto-Seppele ihren Zuschauern so manches Lächeln ins Gesicht. Pallina brachte zusammen mit Pico einer anderen Partnerin die Kinder aus Tschernobyl regelrecht ins Staunen, als sie plötzlich während der Schulstunde an die Tür klopfte. Und als zwei Wochen später noch ein Clown an die Tür klopfte, war die Freude übergroß. Ausgelassen und aus ganzem Herzen lachend spielten die Kinder mit dem Clown Piep und schätzten sehr die bunten Luftballons, die er mit ihnen machte.

Der 1. Lehrgang der Clownakademie war ein Erfolg. Der Verein „Ikaros“ möchte sich hiermit besonders bei der Gemeinde Völs und bei der Direktion des Schulsprenghels Schlern für die Überlassung der Räume bedanken sowie bei der Stiftung der Sparkasse für die finanzielle Unterstützung. Finanziell unterstützt wurde der Lehrgang ferner vom italienischen Amt für Berufsbil-

dung und vom Verwaltungsrat des Sonderfonds.

Malwettbewerb und Kinderfest

In Zusammenarbeit mit UNICEF wurde ein Malwettbewerb veranstaltet zum Thema „Der Traum eines Clowns“. 1000 Zeichnungen mit dem Hinweis auf den Malwettbewerb wurden im Raum Bozen und in einigen anderen Orten Südtirols verteilt. 300 Kinder haben ihren Traum eines Clowns gezeichnet. Die Auswahl beim Malwettbewerb wird der Jury schwer fallen. Deshalb organisiert die Clownakademie mit Unicef und Arteviva am 19. Juni im Hof des Rainerums in Bozen mit Beginn um 16 Uhr ein Kinderfest als Geschenk für die Teilnahme. Dazu winken kleine und größere Preise für die jungen Künstler. Beim Fest findet die Prämierung dieses Wettbewerbs statt. Für Unterhaltung und Spiele sorgen Arteviva und Clown Karamela.

Weiterführung

Die Clownakademie wird ab Herbst 2004 mehrere Schnupperkurse und Seminare zur Weiterbildung anbieten. Im August 2005 wird ein 2. Lehrgang nach demselben Prinzip beginnen. Er dauert bis Juni 2006 und umfasst wieder zwölf Blöcke mit 300 Unterrichtsstunden. Der Lehrgang richtet sich an Menschen aller Berufsgruppen, die sich angesprochen fühlen, vornehmlich an solche, die im sozialen Bereich arbeiten.

Abschluss-Aufführung der Teilnehmer des 1. Lehrganges der **Clownakademie**

„Der Traum eines Clowns“

für ein Publikum jeden Alters

am 19. Juni 2004 um 19.30 Uhr

im Theater Rainerum, Carduccistr. 7 (Eingang von Kapuzinergasse)

Vor der Abschlussaufführung gibt es das

Kinderfest mit Arteviva und Clown Karamela

zum Malwettbewerb „Der Traum eines Clowns“

am 19. Juni ab 16 Uhr im Hof des Rainerums

Beide Veranstaltungen finden zugunsten von UNICEF Bozen statt.

DIE ÖKO-SEITE



Vollversammlung der Umweltschutzgruppe Völs

Am 7. Mai 04 trafen sich der Ausschuss der UWG Völs und interessierte Mitglieder in der Aula der Grundschule zur alljährlichen Vollversammlung.

Die Vorsitzende Christine Schmid begrüßt alle Anwesenden, den Umweltassessor Arno Kompatscher und stellt den Landschaftsarchitekten Frowin Oberrauch vor, der uns einen interessanten Einblick in seine Arbeitswelt bietet und uns auf die Frage: **„Wie viel Natur will ich in meinem Garten?“** viele aufschlussreiche und alternative Wege zur Garten- und Naturgestaltung zeigt.

Themenschwerpunkt: Naturnahes Gestalten ist phantasievoller Umgang mit der Natur, die Natur zum Partner machen und ein Gleichgewicht zwischen wilder Natur und Gestaltung schaffen.

Jahrtausendlang hatte der Mensch Angst vor der Natur, vor ihrer Gewalt und ihren Kräften. Er war gezwungen die Natur zu zähmen, um zu überleben. Historische Gärten boten eine sichere Umgebung, ohne Gefahren. Kein Baum konnte umfallen, kein wildes Tier sollte sie hier bedrohen. Geradlinigkeit und Genauigkeit zeichnet die Tendenzen dieser Epochen aus.

Der Trend heute geht nicht mehr gegen, sondern mit der Natur: Der Mensch ist Natur und soll sich nicht ausgrenzen. Gartengestaltung erfolgt in der Natur und mit der Natur!

In der Landschaftsökologie gibt es stets zwei Wege, Landschaft **zu planen**, die Natur zu zähmen (Etschtaler Obstwiesen, Donauinsel in Wien), oder die Landschaft bzw. den Garten **zu gestalten** (Was könnte dieser Platz hergeben, könnte er sich allein entwickeln, spielen Kinder im Garten; man muss sich Entwicklungen vor Augen halten und damit umgehen.)

Optisch und ökologisch sind Monokulturen nicht das Wahre. Auch gibt es gerade Linien in Gärten erst seit ca.150 Jahren,

unser Auge hat sich auf Geschwungenes, nicht auf das Lineare eingestellt.

Mit dem Wissen kann ich mir überlegen, was ich im Garten will: Bei naturnahen Gärten muss ich zulassen, dass die Natur dabei ist, dass sie sich überall breit macht. Es sieht doch schön aus, wenn zwischen Steinplatten Gras heraussprießt? Gärten können Erlebnisse schaffen: Um Schönheiten zu sehen, muss man sich oft bücken, von weitem scheinen solche Gärten wild zu sein.

Blumenwiesen bieten vielen Insekten und Kleintieren Lebensraum, um diesen nicht zu zerstören, sollte man alternierend mähen. **Bodendecker** bieten schöne und bequeme Möglichkeiten für den Boden, sie sind farbenprächtig und geben keine Arbeit.

Teiche sind sehr heikel und arbeitsaufwendig. Um klares Wasser zu haben, muss der Teich geschickt geplant sein, dann regeneriert er sich selbst und das Wasser bleibt klar.

Stark ökologisch wirksam sind dichte **Hecken**. Darin finden viele Tiere und Nützlinge Unterschlupf. Eine schöne Hecke ist eine ökologische Nische, ein Biotop! Ein Muss bei Hecken sind heimische Pflanzen!

Für Wärme liebende Tiere sind **Trockenmauern** sehr wichtig! Sie bieten auch gute Spielmöglichkeiten für Kinder. Steine haben eine interessante Ausstrahlung.

Bäume haben Kulturwert, Bäume sind immer zu erhalten, die Wertschätzung scheint ein bisschen verloren gegangen zu sein. Große Bäume haben für viele Vögel ökologische Bedeutung. Bei Bäumen ergibt sich aus Ökologie und Nutzung oft ein Widerspruch: Je älter ein Baum, umso mehr Todholz, umso ökologischer ist er (z. B. Lebensraum für Spechte).

Durch die Schaffung von Kulturland kann man auch viele spannende und kreative Sachen machen.

Unser Auge ist trainiert, schöne Dinge wahrzunehmen, z.B. Speltenzäune, lebende Zäune, Bauerngärten sind Beispiel für die Symbiose von Tradition und Natur.

Jeder muss für sich selbst entscheiden, was will er im Garten, für wen ist der Garten, wer nutzt ihn? Wir sollten uns mit der Natur zurechtfinden und dann orientieren. Wir müssen uns nach der Natur richten, nicht umgekehrt!

Das Referat bot uns einen interessanten Rückblick und einen kritischen Weitblick, wie die Menschen mit Natur umgegangen sind, wie Natur und Kultur zur Symbiose werden und welche Möglichkeiten wir heute haben, sinnvoll und kreativ unsere persönlichen, kleinen Nischen zu gestalten, um für uns Erholung und für viele Tiere Lebensraum zu schaffen.

Der Umweltassessor vermerkt an dieser Stelle, dass es ihm ein großes Anliegen ist, die Völser zu sensibilisieren, ihre Gärten mit einheimischen Pflanzen, Bäumen und Hecken zu bepflanzen. Auch nimmt er den Gedanken für naturnahes Gestalten und phantasievollen Umgang mit der Natur als Impuls für die Gestaltung des neuen Binderparkplatzes und des neuen Dorfkernes mit.

Nach dem Referat und einer Diskussion mit dem Referenten verliert die Obfrau den Rückblick auf die Tätigkeiten der UWG, den Kassabericht und eine Vorschau auf geplante Tätigkeiten.

Jetzt hatten die Teilnehmer die Möglichkeit Anliegen, Wünsche und Probleme anzusprechen, die ihnen bezüglich Natur und Umwelt in Völs am Herzen liegen, und mit denen sich der Ausschuss der UWG auseinander setzen wird. Es ging u. a. darum:

Es ist verboten, Grünzeug anzuschüren; in den Gärten darf kein Feuer gemacht werden! Es ist strafbar und sehr gefährlich!

Achtung, was in die Öfen geschürt wird! Es zahlt sich nicht aus, Müll anzuschüren, weder lohnt es sich, die Müllkosten dadurch zu reduzieren (eine zusätzliche Entleerung kostet 1 €) und schon gar nicht für die Umwelt! Bei Verstoß oder Verdacht (verdächtige Rauchemissionen aus dem Kamin, Bericht des Kaminkehrers od. sehr geringe Müllentsorgung) schreitet die Dorfpolizistin ein.

Nach der Vollversammlung gab es noch ein kleines Buffet.

Für die UWG
Elke Wörndle

Die UWG Völs organisiert in Zusammenarbeit mit der UWG Kaltern und dem Jugendhaus Kassianeum Märchenwanderungen für Kinder von 6 bis 10!

Hast du Lust, einen bekannten Spazierweg neu kennen und erleben zu lernen? Auf dem Weg treffen wir vielleicht Bäume mit Ohren, wissende Felsen, listige Wurzeln ... Sicher aber erwartet uns das saftig grüne Gras einer Spielwiese, das Rauschen der Blätter, das Zwitschern der Vögel. Was möchten Sie uns wohl erzählen? Kurze Wanderpassagen, frei erzählte Geschichten und Märchen und lustige Spiele bieten viel Abwechslung und Spaß!

Märchenerzählerinnen

Margaret Fuchs, Brixen. Liebt die Natur und Wildnis und blödeln gerne.
Leni Leitgeb, Brixen. Bildungsreferentin im Jukas, spielt und wandert gerne.

Völs, Mittwoch, 18. August 2004, 9.00–12.30 Uhr,

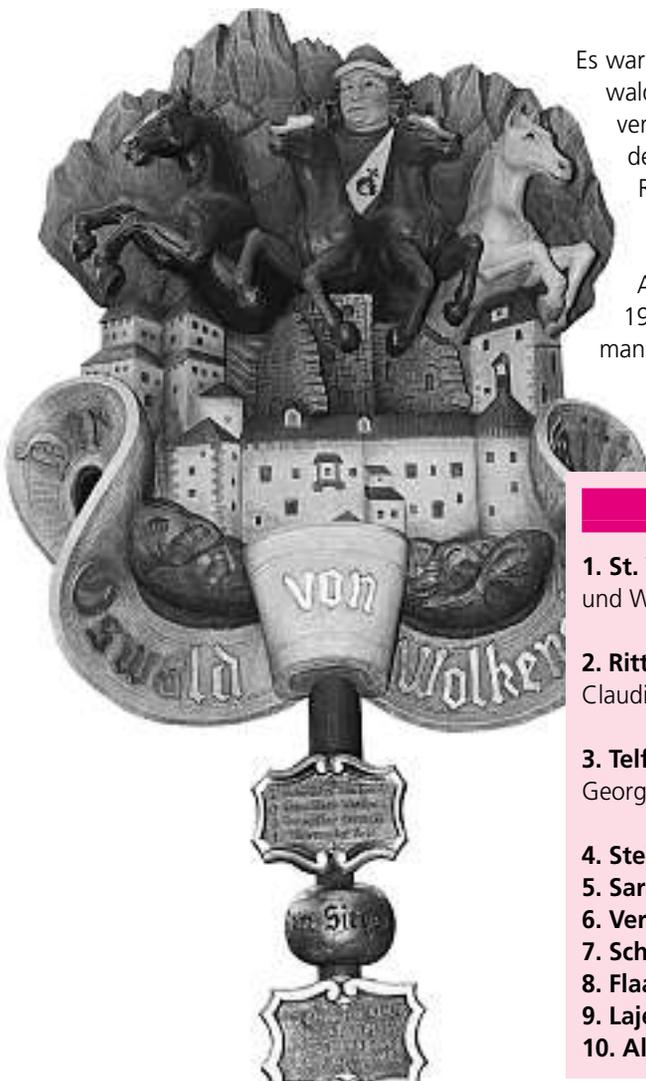
Treffpunkt: Am Völser Weiher beim Volleyballplatz vor dem Hotel Waldsee. Von hier aus wandern wir den Trimm-dich-Pfad entlang.

Zielgruppe: Mindestens 10 bis maximal 20 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren.

Mitzubringen: Ausreichend zu essen und zu trinken, wetterfeste Kleidung.

Anmeldung bis 1 Woche vor der Wanderung, wo wird noch bekannt gegeben!

22. Oswald-von-Wolkenstein-Ritt, Ritt der Rekorde



Es war der Ritt der Rekorde, der 22. Oswald-von-Wolkenstein-Ritt. Zum einen verfolgten über 25.000 Zuschauer den über sieben Stunden dauernden Ritt, zum anderen wurden gleich zwei Bestzeiten, nämlich in Kastelruth und in Prösels, unterboten. Auch der Gesamtrekord, der seit 1985 besteht, wurde von der Siegermannschaft um nur eine Sekunde verfehlt. Hier die Reihung der ersten 10 Mannschaften:

Die ersten zehn

1. **St. Valentin 2** – Michael, Oswald und Walter Gasslitter, Karl Marmsoler (4:45.16)
2. **Ritten** – Paul und Hansjörg Tauferer, Claudia Putzer, Oliver Nocker (4:52.05)
3. **Telfen-Kastelruth** – Konrad, Georg, Reinhold, Andreas Gasslitter (5:02.46)
4. **Steinegg Feuerstein** (5:15.27)
5. **Sarntal-Rabenstein** (5:26.78)
6. **Verschneid Mölten** (5:33.82)
7. **Schlern** (5:38.20)
8. **Flaas West** (5:38.88)
9. **Lajen 1** (5:39.86)
10. **Aldein** (5:47.15)

Die Prozesskostenhilfe

Personen, die selbst nicht das nötige Geld für die Verteidigung in einem Prozess besitzen, können ein Gesuch um kostenlosen Rechtsbeistand machen: Für Zivil-, Verwaltungs- und Steuerverfahren sowie für Verfahren beim Rechnungshof und andere ist das diesbezügliche stempelfreie Gesuch auf dem entsprechenden Vordruck an den Ausschuss der Rechtsanwaltskammer (Gerichtsplatz 1, 39100 Bozen – Tel. 0471 28 22 21) zu richten.

Dort bekommt man auch die genauen Auskünfte.

Für Strafsachen ist das Gesuch an das zuständige Gerichtsamt zu stellen.

Die Anspruchsberechtigung besteht bis zu einem besteuerten Jahreseinkommen von höchstens 9.296 Euro (in den meisten Fällen wird auch das Einkommen des etwaigen Ehepartners und der mit den AntragstellerInnen zusammenlebenden Angehörigen berücksichtigt).

Für ein bereits abgeschlossenes Verfahren kann nicht um Prozesskostenhilfe angesucht werden.

Wer zur Prozesskostenhilfe zugelassen wird, kann einen Rechtsanwalt aus den Listen der Anwälte für die Prozesskostenhilfe auswählen.

Das dem Verteidiger zustehende Entgelt wird dann vom Staat bezahlt.



Sozial- und Gesundheitssprengel Eggental-Schlern
Steinegger Str. 3 - 39053 Kardaun
Tel. 0471 36 52 44 - Fax 0471 36 56 16
E-Mail Sozialsprengel: evi.bzgsal@gvcc.net
E-Mail Gesundheitssprengel: andrea.zöschg@asbz.it

Dienste: vorbeugen, beraten, betreuen, integrieren

SOZIALSPRENGEL (untersteht der Bezirksgemeinschaft)

Soziale Grundversorgung:

- Sozialpädagogische Grundbetreuung (soziale, familiäre und persönliche Beratung in Notlagen)
- Finanzielle Sozialhilfe
- Hauspflege für pflegebedürftige Personen am Wohnort

Sprengelleitung: Dr. Evi Näckler

GESUNDHEITSSPRENGEL (untersteht dem Sanitätsbetrieb)

Medizinische Grundversorgung:

- Krankenpflegedienste
- Rehabilitationsdienste
- Fachärztliche Dienste (Gynäkologe, Zahnarzt, Psychiater, Kinderarzt)
- Diät- und Ernährungsberatung
- Verwaltungsdienst
- Mütterberatung
- Psychologischer Dienst

Leitung: Andrea Zöschg

Stützpunkte des Sozial- und Gesundheitssprengels

Kardaun (Sitz), Deutschnofen, Welschnofen, Kastelruth, Völs und Tiers

Klienten/Kunden

An den Sozial- und Gesundheitssprengel Eggental-Schlern können sich alle Bürger aus den sechs Gemeinden Deutschnofen, Welschnofen, Karneid, Kastelruth, Tiers und Völs wenden. Klienten des Sprengels sind Senioren, Kinder, Mütter, Jugendliche, Behinderte, psychisch Kranke usw. Die Anzahl der Bevölkerung des Einzugsgebietes Eggental-Schlern beträgt ca. 17.620 Personen.

Dienste des Sprengels vorgestellt

Im Rahmen eines Tages der offenen Tür hat der Sozial- und Gesundheitssprengel Eggental-Schlern in Kardaun am Samstag seine Dienste vorgestellt. Ein Erlebnispfad veranschaulichte die Dienste, eine Vortragsreihe griff aktuelle Themen im Gesundheitsbereich auf und ein buntes Rahmenprogramm sorgte für Unterhaltung der großen und kleinen Besucher.

Alt und Jung aus den Sprengelgemeinden waren gekommen, um sich über die

Dienste des Sozial- und Gesundheitssprengels Eggental-Schlern zu informieren. Im Rahmen eines Erlebnispfades wurden folgende Dienste vorgestellt: Kranken- und Hauspflegedienst, Diät-, Ernährungs- und Mütterberatung, Sozialpädagogische Grundbetreuung, Finanzielle Sozialhilfe, die Hebammen-Beratungsstelle und die Beratungsstelle für Gynäkologen und Geburtshilfe, Rehabilitationsdienste wie Logopädie, Massagen, Seh-, Gehör- und Sprachkontrollen, der psychologische und zahnärztliche Dienst, das Zentrum für psychische Gesundheit sowie der Verwaltungsdienst. Neben allerlei Informationen kam auch die Unterhaltung der Gäste nicht zu kurz: musikalische Einlagen, eine Bilderausstellung, der Verkauf von Produkten der Geschützten Werkstätten, Vorführungen zu Erste-Hilfe-Maßnahmen und Heilbehelfe, ein buntes Kinderprogramm mit Bastel-, Mal- und Schminckecke sowie Tanzvorführungen. Ziel der Veranstaltung war es, der Bevölkerung einen umfassenden Einblick in die Dienste des Sprengels zu ermöglichen.

Grundversorgung vor Ort

Die Sozialsprengel wurden in Südtirol vor mehr als zehn Jahren eingerichtet, um die soziale Grundversorgung der Bürger vor Ort zu gewährleisten. In den letzten Jahren hat sich der Sozialsprengel somit zu einem wichtigen Bezugspunkt für die Bürger entwickelt. Der Sprengel bietet nicht nur Information und Beratung im Sozialbereich, sondern auch direkte Betreuung, Begleitung und Unterstützung von Einzelpersonen und Familien, die in eine soziale Notlage geraten sind. Dass die Dienste des Sprengels von der Bevölkerung genutzt werden, zeigen auch die statistischen Daten. Knapp über 700 Personen, das sind ca. vier Prozent der Bevölkerung, die im Einzugsgebiet des Sprengels wohnen, haben sich 2003 an den Sozialsprengel gewandt. Besonders von Senioren wird der Dienst gerne genutzt, aber auch Familien mit Minderjährigen, psychisch Kranke und Menschen mit Behinderung wenden sich immer häufiger an den Sprengel. In-

samt kümmern sich 48 Mitarbeiterinnen um die Anliegen der Bürger. Der größte Dienst ist die Hauspflege, wo derzeit zehn Altenpflegerinnen, Sozialbetreuer bzw. soziale Hilfskräfte beschäftigt sind. Diese werden von 45 zusätzlichen freiwilligen Helfern unterstützt, welche den Dienst „Essen auf Rädern“ gewährleisten.

Wertvolle Tipps für den Alltag

Neben den Informationen rund um die Dienste konnten die Besucher auch verschiedenen Vorträgen beiwohnen. So gab es einen Vortrag über die Komplementärmedizin im Kindesalter, in dem eine Kinderärztin über Behandlungsmaßnahmen von Säuglingen und Kleinkindern zu Hause referierte. Weiters wurden die Besucher darüber informiert, wie richtige Ernährung entscheidend für unser Wohlbefinden und für den richtigen Blutdruck ist. Den Abschluss der Vortragsreihe bildete ein Referat über Depressionen und deren Behandlungsmöglichkeiten sowie das Thema Alkohol. Da in unserer heutigen Gesellschaft der Konsum von Alkohol weit verbreitet ist, lag es der Sprengelleitung am Herzen zu schildern, ab welchem Konsum von Sucht die Rede ist. Am späten Nachmittag wurden die Sieger des Kreuzworträtsels prämiert. Einlagen der Kinder- und Jugendgruppe Steinegg und der Schuhplattler-Gitschn Steinegg sorgten für fröhliche Stimmung und einen bunten Abschluss des Informationstages.

Für Informationen

Dr. Evi Näckler
Leiterin Sozialsprengel
Tel. 0471 36 52 44, Tel. 329 3 67 33 32
E-Mail: evi.bzgsal@gvcc.net

Dr. Silvia Schroffenegger
PR-Beraterin
Cover public relations
Kuntersweg 10/A
I-39053 Kardaun
Tel. 0471 36 00 74, Tel. 335 6 67 24 03
Fax 0471 36 06 89
E-Mail: post@cover.pr.it
<http://www.cover.pr.it>

GESCHICHTSWERKSTATT

Notlandung in Prösels

Das in der letzten Nummer der Völser Zeitung“ veröffentlichte Bild eines auf den Prösler Wiesen notgelandeten Kampfflugzeugs aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs hat sich als Volltreffer erwiesen. Die Redaktion erhielt zahlreiche Hinweise von Zeitzeugen, die sich gut an diese Notlandung erinnern können.

Absichtlich hatten wir die auf der Rückseite des Fotos vermerkte Angabe: „Ein bei Völs am Schlern notgelandetes deutsches Kampfflugzeug im November 1939“ nicht veröffentlicht, weil wir an deren Richtigkeit zweifelten und die Zeitzeugen nicht beeinflussen wollten. Die Jahresangabe scheint zu stimmen, denn der in Prösels lebende Tischler Anton Federer, genannt Maurer-Toni (Jg. 1919) hat den Absturz des Flugzeugs nicht selbst erlebt, weil er zwischen 1938 und 1939 vom italienischen Militär eingezogen war. 1940 kam er als Optant in die deutsche Wehrmacht und diente bei einem Fla-

kriegregiment. Er hat zwischen den beiden Einberufungen das Flugzeug gesehen.

Unter den ersten am Absturzort war ihrer Aussage nach die Schantlmutter Ottilie Kritzinger Mair (Jg. 1928):

„Als Salmseinerntochter ging ich in die Volksschule in Völs. An einem Herbsttag, wahrscheinlich im Oktober, denn da begann das Schuljahr während des Nachmittagsunterrichts oder kurz danach, beobachteten wir, wie ein Flugzeug über Völs kreiste. Es schien in Schwierigkeiten zu sein, denn es zog ein Rauchfahne hin-

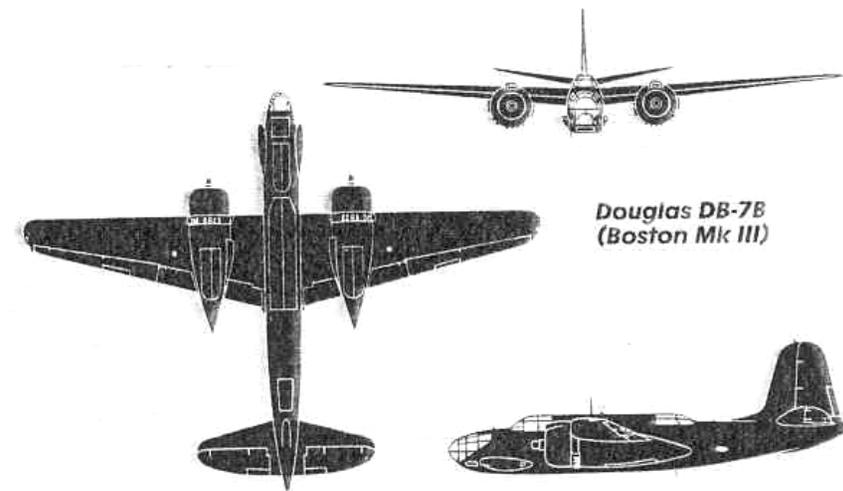
ter sich. Wir sahen es hinter dem Dorf hinunter fliegen und dann auf den Prösler Äckern landen. Neugierig, wie wir waren, liefen wir den Weg nach Prösels hinunter und dann kerzengerade hinauf am Keif vorbei zur Unfallstelle. Das Flugzeug hatte beim Landen einen jungen Birn-

Nach Aussagen von Josef Baumgartner, Ackerer, und anderen lagerten die Überreste des Flugzeugs längere Zeit im Waldmannanger.

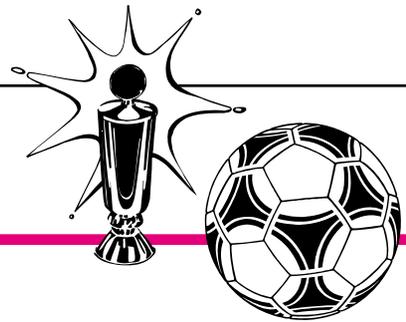
Luis Kompatscher (Heubad) machte eine ziemlich genaue Beschreibung des Vorfalls:

„Es war Herbst, September oder Oktober, und viel Vieh überall auf der Weide, als wir ein Flugzeug über Völs kreisen sahen. Ich habe zuerst gedacht, was will denn das Flugzeug, bis ich draufkam, dass es einen Landeplatz suchte, aber wegen des Viehs auf den Wiesen keinen fand. Dann sah ich, wie es beim Grott abwärts flog, und dachte mir: Jetzt stürzt es ab. Es kam aber wieder zum Vorschein und landete auf dem Sanacker bei Prösels. Dabei nahm es einen Birnbaum mit. Am Nachmittag oder einen Tag später bin ich hinübergewandert, mir das Flugzeug anzuschauen. Ich erfuhr, dass zwei ausländische Piloten

an Bord waren, die nicht wussten, wo sie gelandet waren. Vermutlich waren es Franzosen. Als sie hörten, dass sie in Italien gelandet waren, verbrannten sie schnell ihre Papiere, ehe die Carabinieri kamen, die in der Folge das Flugzeug den ganzen Winter über bewachten. (Anmerkung: Die Aufnahme zeigt tatsächlich eine Winterlandschaft). Dabei froren sie erbärmlich. Um sich vor der Kälte zu schützen, verheizten sie die Zäune am Wegrand. Im Frühjahr wurde dann das Flugzeug in zerlegtem Zustand mit einem Pferdefuhr-



baum umgerissen. Was die beiden Piloten sprachen, konnten wir nicht verstehen, es war weder Deutsch noch Italienisch. Wir sahen, wie sie Papiere verbrannten. Bald kamen die Carabinieri und vertrieben uns. Sie bewachten den Winter über das Flugzeug. Da sie im Winter unter der Kälte litten, machten sie sich ein Feuer mit den Brettern des Zaunes am nahen Weg. Im Frühjahr führte der Fuhrmann Josef Prossliner (Fenter-Sepp) die zerlegten Flugzeugteile nach Völs.“



SPORT

werk von Josef Prossliner über Völs zur Zughaltestelle in Steg transportiert.“

Wahrscheinlicher erscheint es allerdings, daß jene Zeitzeugen Recht haben, die annehmen, dass die Überreste des Flugzeugswracks mit dem Pferdefuhrwerk nur nach Völs gebracht und von dort aus mit dem Lastauto über die damals schon bestehende Fahrstraße nach Waidbruck gebracht wurden.

Unklar ist die Nationalität und die Type des Flugzeugs. Nach Ansicht von Anton Federer handelte es sich um einen deutschen Aufklärer vom Typ Do 17. Der seinerzeitige Flaksoldat hatte in Ausbildung und Dienst die verschiedenen Flugzeugtypen kennengelernt.

Aber auch die von Luis Kompatscher geäußerte Vermutung, es könnte sich um ein französisches Flugzeug gehandelt haben, ist nicht auszuschließen. Ein Vergleich mit Abbildungen und Beschreibungen im Standardwerk „Flugzeugtypen der Welt. Daten – Modelle – Technik“ (Augsburg 1997), das ich in der Tessmann-Bibliothek fand, ergab eine frappierende Ähnlichkeit mit einem zweimotorigen Kampfflugzeug amerikanischer Herkunft vom Typ Douglas DB-7, das am 28. Oktober 1938 zu seinem ersten Flug startete und von dem Frankreich im Februar 1939 100 Exemplare bestellte. Es ist ein so genannter „Schulterdecker“ mit hoch am Rumpf angesetzten Flügeln, wie ich sie bei wenigen Flugzeugtypen jener Zeit gefunden habe. Auch die doppelte Kanzel stimmt mit dem Bild überraschend genau überein. Wie das Flugzeug allerdings von Frankreich, das sich bereits mit Deutschland im Kriegszustand befand, nach Südtirol gelangt sein könnte, bleibt ein schwer zu erklärendes Rätsel.

Rainer Seberich

Fit durch Bewegung



Die Sektion Laufen des Sportclubs Völs und die Laufgemeinschaft Schlern veranstalteten kürzlich in Völs das erste Bewegungsseminar nur für Frauen.

26 Frauen aus dem Schlerngebiet, vor allem aus Völs, nahmen begeistert daran teil, um mehr über Gesundheit und Bewegung zu erfahren und zu erleben. Frau Rosita Pirhofer aus Meran, eine anerkannte Expertin auf diesem Gebiet, gab uns

Tipps zur gesunden Lebensweise und erklärte uns, welche positiven Auswirkungen Bewegung und ein aktiver Lebensstil auf unser Leben haben. Zwischen praktischen Übungen gab uns Frau Pirhofer auch Lauftipps für Einsteiger.

Anschließend führten wir Aufwärmübungen und ein Lauftraining mit Gehpausen am Peterbühl durch. Zum Abschluss führten wir noch viele Dehnungsübungen durch.

Unser Vorsatz für den Sommer: Viel Bewegung an der frischen Luft!



SV Völs Vize-Italienmeister

Josef (Seppi) Ferdik, Roland Weissenegger, Andreas und Christian Mair belegten bei den Italienmeisterschaften im Mannschaftsbewerb auf Asphalt den hervorragenden zweiten Platz und sind somit Vize-Italienmeister! Herzliche Gratulation!

Über den Erfolg von SV Völs II bei den Meisterschaften der Serie C berichten wir in der nächsten Ausgabe der Völser Zeitung.

DIE BUNTE SEITE



Die nuie Litfaß-Säule passt mier saggrisch guat ...
Und mein Hansl kann derweil in der Bar Flora a
Glasl trinkn ...

RAUNZE



Laut Gesetz isch 's Telefoniern während dem Autofohrn verbohtn, außer man hot a Freisprechonloge ... Obr di meischn tian net telefoniern während dem Autofohrn, sondern Autofohrn während dem Telefoniern ... Isch sell epper a verbohtn?

's Schloss hot an nuidn Chef, in Manfred. Iatz werd er sich miaßn überlegn, wia er will ungedr werd'n: Schlosser oder Schmied.

So sein die Politiker: Ins predign sie frei, dass mier solln treu der Heimat sein, und sie wölln olle grad noch Brüssl gewählt werd'n ...

Tenniskurs im Sommer

für Kinder und Jugendliche

Anfänger und Fortgeschrittene

Beginn: 5. Juli 2004 in Völs



Anmeldungen werden bis Mittwoch, 30. Juni 2004, unter folgender
Telefonnummer entgegengenommen: 0471 72 51 39 (Irene).

Auf euch warten die beiden Tennislehrer Andrea Vienna und Martin Mair ...
... also meldet euch!!!!

Wir freuen uns, der Ausschuss des TC Völs.

Auflösung des Preisrätsels 2/2004

Nichts weniger hatten die „Lausbuben“ der Redaktion von den Leserinnen und Lesern verlangt, als dass sie die Kräne in Obervöls zählen sollten. 45 nahmen die Herausforderung an und machten mit. Der Großteil von ihnen zählte sieben Kräne. Zur Verlosung des Hauptpreises wurden alle zugelassen. Gezogen wurde

Frau Gerda Major, Völser Ried 8.

Sie erhält einen Büchergutschein zu 40 Euro. Herzliche Gratulation!

Preisrätsel 3/2004

Am 22. und 23. Mai fand in Völs ein großes Schützenfest statt, obwohl Völs selbst gar keine Schützen hat. Das war aber nicht immer so. In Völs existierte eine verhältnismäßig große und rührige Schützenkompanie. Unsere Frage lautet:

Wie lange gab es die Völser Schützenkompanie?

Der Lösungsabschnitt muss innerhalb 15. Juli 2004 im Gemeindeamt abgegeben werden.

LÖSUNGEN:

- bis 1923
(nach der Machtübernahme der Faschisten)
- bis 1960 (Bombenjahre)
- bis 1980
(Wahl von Sepp Kompatscher zum Bürgermeister von Völs)

Absender

Name

Vorname

Fraktion / Straße / Nr.

PLZ / Gemeinde

Abgesichert? Warum nicht!

Vorsorge / Versicherung



**BANK THE
FUTURE** 

by  Raiffeisen

Du hast Wünsche. Wir haben die Wege.